

Q  
49  
H47x  
NH

## 5. Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.  
XXXII. 1914.

### Mitteilungen

veröffentlicht vom

## Seminar für Kolonialsprachen in Hamburg.

Vokabularium der Nkosi-Sprache (Kamerun).

Von

*H. Dorsch.*

Deutsch-Nkosi.

In Kommission bei  
Otto Meissners Verlag  
Hamburg 1915.



506, 43  
J25

## 5. Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.  
XXXII. 1914.

---

### Mitteilungen

veröffentlicht vom

# Seminar für Kolonialsprachen in Hamburg.

---

Vokabularium der Nkosi-Sprache (Kamerun).

Von

*H. Dorsch.*

---

Deutsch-Nkosi.

---

In Kommission bei  
Otto Meissners Verlag  
Hamburg 1915.

By Transfer  
FEB 21 1923

# Vokabularium der Nkosi-Sprache

(Kamerun).

Von

*H. Dorsch.*

---

Deutsch-Nkosi.

---



## Vorwort.

Der Verfasser lebte längere Zeit als Missionar der Basler Mission in Kamerun und hat sich im Gebiet der Nkosi-Sprache in Nyasoso (ca. 90 km nördlich von Duala) vom Frühjahr 1897 bis Sommer 1904 (abzüglich eines Jahres Urlaub in Europa) aufgehalten. Er hat die Sammlungen seines Vorgängers Basedow benutzt und vervollständigt und sich die Sprache so weit angeeignet, daß er sie 1½ Jahre lang im täglichen Verkehr und im Gottesdienst benutzt hat, ehe er sie schriftlich bearbeitete.

Eine kurze Grammatik und ein Vokabularium Nkosi-Deutsch sind vom Verfasser in der Zeitschrift für Kolonialsprachen veröffentlicht.

Die Sprache wird von ca. 50000 Menschen in dem Gebiet der Bakosi gesprochen. Sie ist eine dem Duala nahestehende Bantusprache. Allen, die mit dem kleinen Volk zu tun haben, wird die neue Veröffentlichung des Verfassers wichtig sein, nicht minder denen, die wissenschaftlich die Sprache bearbeiten wollen.

Die Rechtschreibung schließt sich an die im Duala übliche an. (S. Zeitschrift I S. 242—247.)

Insbesondere beachte man:

*e* ist weites e, *o* ist weites o; *j* klingt wie *dj* ähnlich dem englischen *j* in *joy*; *d*, *l*, *r* wechseln vielfach. *y* klingt ähnlich dem deutschen *j*.

*s* steht in der Mitte zwischen deutschem stimmlosen *s* und *sch*.

*n̄* ist velares *n*, vor *g* und *k* schreibt man aber nur *n* statt *n̄*; in der Lautverbindung *n̄h* behält man die Schreibung *n̄h* bei.

*ch* klingt wie deutsches *ch* in *ach*.

' und ^ hinter bzw. über einem Vokal zeigen an, daß derselbe abgehackt ausgesprochen werden muß, bei ' schwächer, bei ^ stärker; siehe Gramm. S. 245h und S. 264, 4.

Hamburg, den 28. Juni 1915.

C. Meinhof.



### Anmerkungen.

1. Für die deutschen Ausdrücke sind die Nkosiwörter nur angegeben, nicht aber weiter ausgeführt, und es müssen die Verwendung der Nkosiwörter sowie deren Akzent- und Dehnungszeichen im I. Teil noch weiter nachgesehen werden.

2. Die Verweisungen auf Grammatik und Vokabularium beziehen sich auf die Seitenzahlen der „Zeitschrift für Kolonialsprachen“, wo die Nkosi-Grammatik S. 241—283, Bd. I, Heft 4, 1910/11, das Vokabularium S. 161—193 Bd. II, Heft 3, 1911/12; S. 324—330 Bd. II, Heft 4, 1911/12 und S. 34—62 Bd. III, Heft 1, 1912/13 erschien.

### A.

Aas <i>ebódädä</i> ; <i>ejuma</i>	abschaffen <i>hi(d)</i> . . . <i>eboä</i>
Abend <i>nguka</i> ; abends <i>pond'e nguka</i> ; <i>nguka</i> ; Abend (als Richtung) <i>mbeñ</i> (Westen)	abscheulich <i>tuma a beb</i> ; <i>bebe yol</i> ; <i>bebe did</i>
Abendmahl <i>ndied e nguka</i>	abschlagen (verweigern) <i>baña</i> ; — (abhauen) <i>sela</i>
aber (s. Grammatik S. 281 der Zeitschr. f. Kolonialspr.)	abteilen <i>kaba</i> ; Abteilung <i>akab, me-</i> Abtritt <i>ndab e ntum</i>
abermalig <i>ampe</i> ; <i>ngen mpe</i>	abwärts <i>'ase</i> (nach unten)
abfassen (= abfangen) <i>koba</i> ; — (= machen) <i>böla</i>	Achsel <i>ekchal, ek.</i>
abgängig <i>mā asé</i>	acht <i>wam</i>
Abgötterei <i>aböla d'ekäle</i> ; — treiben <i>duba ekale</i>	achten <i>dupa</i> (= ehren); <i>he did até</i> (= beachten)
Abgrund <i>člima</i> ; <i>mbweñ</i>	achtgeben, — haben <i>nona</i> ; <i>he did ate</i>
abhanden kommen <i>nyoñ</i>	achtzehn <i>jom ne wam</i>
Abhang <i>ekone</i>	achtzig <i>mum-ngwam</i>
abkanzeln <i>kāna</i> ; <i>kima</i>	ächzen <i>siägna</i>
Abkommen (Vertrag) <i>akach, me-</i> abkrusten <i>suna</i>	Acker <i>nsach</i>
Ableger <i>muan a . . .</i> ; <i>mbol</i>	addieren <i>lada</i>
abmagern <i>koñ</i>	Ader <i>nsí(d)</i>
Abmattung <i>čkomkom</i>	Adler <i>mbie e mbā</i> ; <i>hiód e mbā</i>
abnötigen <i>nyachta</i>	Affe (kein Gattungsname) siehe <i>kēm,</i> <i>som, ewáke</i>
abnützen <i>māta ase</i>	affen, nachäffen <i>yechtana</i>
	ahnden <i>koksana</i> (strafen)

[ähneln]

ähneln, ähnlich sein *wagna; koba*  
 Ähnlichkeit *wachan*  
 akklimatisieren *mentana aloñ*  
 albern, Albernheit *mbamba*  
 alle *esian* mit Vorsilbenwechsel  
 allein *-pen*; allein = von sich *jen*,  
*moen*, *den* usw., z. B. *jen cheñla* es  
 rollt von selbst  
 allemal *ngen jom* (jedesmal)  
 allerlei *nyai ne nyai*  
 allmählich *muä-bioo; mua-leñ*  
 als = zur Zeit als, da, s. Gramm.  
 S. 282 unten; zur Steigerung des  
 Eigenschaftswortes s. S. 275 unten.  
 alsbald *hése; heseden*  
 alt sein *juna; bema amuin*  
 Alte, der, die, das *njun ...*; alter Mann  
*njun 'mot* usw.  
 Alter *ebem; ejun*; vor alters *bō(d)*;  
*nyā*  
 Amboß *njun*  
 Ameise (*eken*); weiße *sī*; Wanderameise  
*siā*; s. a. *aked*, *me-*  
 Amme *nkoba muan*, *be-*  
 an *a; ate*; am Nagel *a tono*  
 Ananas *ajan d'esembe*, *me-*  
 anbefehlen *lechtana*, s. *lecha*  
 anberaumen (Termin) *he akach*  
 anbinden *tenga*  
 anblicken *nona*  
 andermal *ngen ampe; mbwe ampe*  
 ändern *kunta; huda eboā*  
 anerkennen *dupa*  
 Anfang *asu*, *me-*; *nlo*  
 anfangen *bwocha; banna*  
 anfassen *koba; siena*  
 anfechten *he nswañ ate*  
 anfeinden *hera ... koko*  
 anfehen *jana; weda a jan*  
 anfrischen, anfeuchten *santa*  
 anführen *hoba; kēna* v. *kāch*

[anwidern]

angehen (v. Feuer) *jōdna; hian*;  
 einen — *woña dyam ate*; es geht  
 mich nichts an *mēwoña dyam ate*  
 angenehm sein *boñ*  
 angesehen sein *woña edupe*  
 Angesicht *ěso*, *me-*  
 anglotzen *simna*  
 angreifen *bwocha nsum*  
 Angst *boñ*; Angst haben *wocha boñ*;  
*be mbōā*  
 anhänglich sein *deñna*  
 anhaben (Kleider) *wā; he*; = bezeichnen  
*sachta nšom; bacha*  
 Anke (Nacken) *abol*, *me-*  
 Anker *diyo* (v. Duala)  
 ankern *pima diyo*  
 anklagen *somona* (engl.)  
 Anklage (*ehob*, *me-*)  
 ankleiden, sich *wā; he abāt* usw.  
 Ankunft *ahia(ch)* v. *hiā*  
 Anlaß geben *keña; böla*  
 anlegen (Gewehr) *kuča (nkumbe)*  
 Anlehen *ebale; melācha*  
 anmaßen, sich *sucha; töda ne ngine*  
 Anmut *aloñ*  
 annehmen *koba; töda*  
 anranchen *kāna; kima*  
 anschauen *nona; simna*  
 ansehen *nona; simna*  
 Ansehen *edube (edupe)*  
 anspeien *soña ... melēd a yol*  
 anstecken (Krankheit) *kobta*  
 anstreichen (Farbe) *wochta*  
 anstrengen, sich *wana; böla ne ngine*  
 Antilope *mbin; esēl; kab*  
 antreffen *tana; boma*  
 Antwort *nkwentan*  
 antworten *kwentana; koda*  
 anwenden *bōla*  
 anwesend sein *be asē*  
 anwidern *bebna ... dī(d)*

## [Anzeichen]

## [ausgießen]

Anzeichen <i>ejemla, ɛj.</i>	aufgeputzt sein <i>heda elange a yol</i>
anzeigen <i>pala; tuba d̄n</i>	aufgehen (v. Samen) <i>kecha</i> ; (v. d. Sonne) <i>enyen etuba</i>
anziehen (v. Kleid) <i>he; wā</i>	aufhängen (Wäsche) <i>nyama</i> ; (Gegen- stände) <i>kela; jeña</i>
— (straff machen) <i>weda</i> v. <i>wā</i>	aufhalten <i>bemta</i> ; sich — <i>bema</i>
Anzug <i>nkoba</i>	aufheben (vom Boden) <i>tō'</i> ; (in die Höhe) <i>nyēna; nyēna me!</i> Heb' mich auf = trag' mich!
anzünden (Licht) <i>jōda</i> ; (Feuer) <i>kona</i> <i>mū</i>	aufhören (= beendigen) <i>mā, māta</i> ; (= verlassen) <i>sōba</i>
Apfelsine <i>sabe 'mba; sabe 'nkāla</i>	aufkommen (genesen) <i>juña; pū</i>
Apostel ( <i>nlom, be-</i> )	auflesen (sammeln) <i>lada; soma</i>
Apotheke <i>sapi mel</i>	aufladen <i>m̄na; m̄nta</i>
Arbeit <i>nson</i> ; arbeiten <i>bōla nson</i> ;	auflösen (= schmelzen) <i>nyama</i>
arbeitsam sein <i>be nson</i>	aufmachen (Tür) <i>d̄be</i> ; (ein Paket) <i>luñna</i> ; (Kiste) <i>pañta</i>
arg sein <i>bebe</i>	aufnehmen <i>tōda; koba</i>
Ärger <i>pil</i> ; sich ärgern <i>be pil a nlem</i> ;	aufpassen <i>nona; lāma</i>
jemand ärgern <i>bebta mot nlem abum</i> ;	aufrecht <i>kām</i> ; steh' —! <i>tiema kām!</i>
<i>kānta mot nlem abum</i>	Aufruhr <i>nsum; mpūta</i>
arm, Armut <i>atuk</i> ; arm sein an... <i>tuk-</i> <i>nana</i> ; Armer <i>etukatuka 'mot</i>	aufführen <i>hobta; kumtana</i>
Arm <i>ekā, me-</i> , auch Ärmel	aufschieben <i>bemta; dula asé</i>
Art <i>nyai; ngan</i>	aufschließen <i>dibe</i>
Arznei <i>bwel, mel</i>	aufstehen <i>tiema</i> (= hinstehen); <i>seña</i> <i>ase; nyema ase</i> (v. Bett)
Arzt <i>mot a bwel; dokta</i> (deutsch)	aufstellen <i>tié</i>
Asche <i>mbumbe</i>	auftrennen <i>neda</i>
Ast <i>ngen</i> , oft: <i>ngen e bwel</i>	aufwachen <i>hwa a kyō</i>
ästig <i>be epun</i>	aufwärts gehen <i>jeke</i>
Atem <i>chet</i> ; atmen <i>huda chet</i>	aufwecken <i>nyéma</i>
ätzen (v. Vögeln) <i>dita</i> (= füttern)	aufwickeln <i>dentana</i>
au! ( <i>ate!</i> ) <i>anié!</i>	Auge <i>d̄i(d), m̄i(d)</i>
auch <i>mpe; ampe</i> ; s. auch Gramm.	augenblicklich <i>hese; heseden</i>
S. 282 und <i>bōla</i>	Augenbraue <i>mbobe</i>
auf <i>a; amuin</i>	Augenlid <i>epupe, ep.</i>
aufbewahren <i>nañá'</i>	aus sein <i>mā</i>
aufeinander <i>wab amuin, bab-</i> usw.	ausbrechen <i>pecha; kana (yol)</i> ; (= ent- fliehen) <i>sōba; tuba 'chin</i>
s. Gramm. S. 255 oben	ausbreiten <i>tala; pamā</i>
aufbrechen (v. Kiste) <i>d̄be; pañta</i> ;	ausgießen <i>sōka</i>
(zur Reise) <i>kā(ch); boka</i>	
aufblasen (Backen usw.) <i>pula</i> (spr. <i>pulla</i> )	
auferstehen ( <i>pū a kwe[d]</i> )	
aufferwecken ( <i>puta a kwed</i> ); <i>puta bat</i> <i>abe weda</i>	

ausgleiten]

[behalten

ausgleiten *sūla*  
 aushöhlen *tuba*  
 auslachen *wota*  
 auslegen *bacha mbuida; nédna*  
 Auslegung *mbuida*  
 auslesen *pweda*  
 auslöschen *dima*  
 Ausrede (Lüge) *metum; npon*  
 ausreißen *wuba; buita*  
 ausruhen *koma ate; dia asé*  
 außen *ambui; 'eboā*

ausspotten *toka; wota; seña*  
 ausrutschen *sula*  
 ausschlagen (v. Pflanzen) *kecha; (v. Tieren) laba-mbuedabwed*  
 ausschütten *sioka; sōba*  
 austauschen *pela; henga*  
 auswählen *pweda*  
 auswischen *dima*  
 ausziehen (v. Zahn usw.) *buita; (= umziehen) bō, Verg. bóeda*  
 Axt *ehon, ěh.*

## B.

Bach *ěton; edib*  
 Backe *muéda, mi-*  
 backen *jama (= kochen)*  
 baden *wocha mendib*  
 Bahre *mewuñ*  
 bald *bob; bwē; muā mben*  
 Balken *akon, me-; mpende; First-*  
 balken *mboñ*  
 Ballen (Pack) *dyum, mām*  
 Bambus *ésusuñ e nkala, me-*  
 Banane *nyake*  
 Bank *bense*  
 Bankon (Abogebiet) *Lōmbe*  
 bar (bezahlen) *(saba) ase*  
 barmherzig sein *be ngol; wuda... ngol*  
 Barmherzigkeit *ngol*  
 barsch sein *wá; bebe akan*  
 Bart *nsēr*  
 Bau *ndab; bauen loña ndab*  
 Baumeister *nloñ-ndab*  
 Bauch *abum, me-*  
 Bauer *mbōla nsach; ngwona ndie*  
 Baum *bwel, mel*  
 Baust (ringförmiges Kopftragpolster) *ebema, ěb.*  
 beabsichtigen *hera; wana; hoba; hecha; nlem nde...*

beantworten *kwentana; koda*  
 beben *sacha*  
 Becher *abōnde, me-; ngwan*  
 Becken *poke; muense, mi-; ebōa'*  
 bedanken *ságnū*  
 bedecken *bana amuin; kuma amuin;*  
 kutana; *he... a yol*  
 bedeuten *baka ne...; behoba ban... man meint, daß...*  
 Bedeutung *mbuida*  
 bedrängen *nyachta; tiacha a yol*  
 beendigen *māta (v. mā)*  
 befehlen *hoba; kálā*  
 Befehlshaber *ñhoba, be-*  
 befestigen *weda (v. wua)*  
 befreien *suña; hunna*  
 begegnen *boma; tana*  
 begehren *hera; Begehren esi*  
 begießen *sūtū' (v. soba); he mendib a yol*  
 beginnen *bocha; banna*  
 begleiten *kēna; lecha; woña*  
 Begleitung s. *ejon*  
 begraben *lima ase; hach ase*  
 begreifen *bī; wocha; koba a nlem*  
 behaart *be esit oder nyuñ a yol*  
 Behagen *enyenge; (s. auch kēla)*  
 behalten *wāla*

behandeln]

[beten

behandeln <i>böla</i> (Wunde); gut be-	bereits s. <i>kidi</i>
handeln <i>boima mot akan</i> ; schlecht	bergabgehen <i>sóka</i> ; <i>suda</i>
behandeln <i>bebna mot akan</i>	bergaufgehen <i>jeka</i>
behauen (einen Balken) <i>pora</i>	Bericht (Erzählung) <i>nkalan</i>
behend <i>mehéle</i> ; — sein <i>hela</i>	berichtigten <i>naba</i>
beherbergen ( <i>solnta a ndab</i> )	Beruf <i>nson</i>
beherrschen <i>hoba</i> ; <i>kalā</i>	beruhigen <i>hoda</i> v. <i>ho</i> ; <i>kelta</i> (v. <i>kela</i> )
beherzigen <i>wocha</i> ; <i>wumtana</i>	<i>mot nlem</i>
beherzt sein <i>lele</i>	berühren <i>siena</i>
Behörde <i>behoba</i> (Sprecher)	beschädigen <i>bebta</i>
behüten <i>nona</i>	beschaffen <i>hera</i> ; <i>he</i>
bei, nahe bei <i>bemben ne...</i>	beschäftigen <i>bacha nson</i> ; <i>be nson</i>
beide s. Fürwörter Gramm. S. 250	beschämen <i>wochta meson</i>
Beil <i>chon</i> , <i>čh.</i>	beschimpfen <i>kima</i> ; <i>kana</i> ; <i>seña</i>
Bein (Mensch und Tier) <i>ekū</i> , <i>me-</i> ;	beschließen <i>suchta ehob</i> ; <i>māta ehob</i>
(Vögel) <i>akola</i> , <i>me-</i>	beschmieren <i>wochta (mbinde)</i>
beinahe s. <i>pona</i>	beschneiden <i>yacha</i> (= verschneiden)
Beiname <i>mpantān</i>	beschuldigen <i>bana a yol</i> ; <i>bacha</i>
Beischlaf <i>ndoma</i>	beschützen <i>nona</i>
Beispiel <i>ejemla</i> , <i>ěj.</i>	Besen <i>chūon</i> , <i>čh.</i>
beißen <i>kwacha</i> ; <i>kwachla</i>	besessen sein <i>pera amuin</i> (s. <i>pā</i> )
beistehen <i>tiema ambuid</i> ; <i>komtana</i>	besiegen <i>tuma</i> ; <i>buknana</i>
Beitrag <i>nšange</i> ; — geben <i>saña nšange</i>	besinnen, sich <i>wumtana</i> (v. <i>wuma</i> )
bekehren, sich <i>kuna nlem</i> ; jemand	besitzen <i>woña</i> ; <i>wāla</i>
<i>kunta (mot) nlem</i>	Besitzer <i>ngwoña</i>
bekennen <i>pala</i> ; <i>buida mesuma</i>	Besitztum <i>ngab</i> ; <i>asañ</i>
beklagen <i>jéa</i>	besorgen <i>böla</i> ; <i>nona</i>
bekleiden <i>he (mot nkoba usw.) a yol</i> ;	besprengen, bespritzen <i>sóaga</i> ; <i>sōbtā</i>
<i>sala (mot) abat</i>	(v. <i>soba</i> )
bekommen <i>kuda</i>	bessern, sich <i>kuna (nlem)</i>
bekriegen <i>wana nsum</i>	bestechen <i>bacha ndid</i> ; sich bestechen
belehren <i>yechta</i> ; <i>luma'</i>	lassen <i>diä(ch) ndid</i>
beleidigen <i>bebta mot nlem abum</i> ; <i>kañta</i>	Bestechung <i>ndid</i>
<i>mōt nlem abum</i>	bestellen <i>lepa</i>
bellen <i>becha</i> ; <i>doma ate</i>	Besuch (Gast) <i>nken</i> , <i>be-</i>
belohnen <i>saba</i> ; <i>soñtana</i>	besuchen <i>hiä</i> oder <i>kāch a non</i>
benachrichtigen <i>lepa nsöl</i>	besudeln <i>wochta-</i> , <i>hach mbinde</i>
beneiden <i>kōna</i>	betasten <i>siena</i>
berauben <i>duma</i>	betäubt sein ( <i>temna</i> )
berauschen <i>kōba</i>	beten <i>kāna</i> ; laßt uns beten! <i>mué de</i>
bereiten <i>boñsana</i> ; <i>böla</i>	<i>sekāna!</i>

[betrachten]

[Boden]

betrachten <i>nona</i> ; <i>simna</i>	Blatt <i>epan</i> , <i>ěp.</i> ; Blätter <i>beya</i> ; dürre
betrüben <i>wochta ndutu</i>	Pisangblätter <i>ngwasa</i> ; Buchblatt
Betrübnis <i>ndutu</i>	<i>apab</i> , <i>me-</i>
Betrug <i>meducha</i> ; <i>nsombe</i>	Blätter abwerfen <i>koda beya</i>
betrügen <i>ducha</i> ; <i>lona</i> ; <i>loá</i>	blättern <i>tumta mepab me kalach</i>
Betrüger <i>nducha</i>	blau sein <i>hina</i> (= schwarz sein)
betrunken sein (s. <i>koba</i> Nr. 8)	Blech <i>elése</i> ; <i>ebene</i>
Bett <i>anoñ</i> , <i>me-</i>	Blechgefäß <i>ngwan</i> ; <i>ngwangele</i>
Bettel <i>ejoma</i>	Blechkoffer <i>ekwem</i> , <i>čkw.</i>
betteln <i>joma</i>	Blei <i>ngucasal</i> (auch Bleischrot)
betten <i>naba</i> oder <i>boñsana anoñ</i>	bleiben <i>dia</i> ; <i>naña</i> ; <i>lecha</i>
Bettler <i>mot'ejoma</i>	bleich werden <i>koñ</i> ; <i>puba</i>
beugen <i>necha</i> ; Knie — <i>soña mebuboñ</i>	Bleistift <i>ahin</i> , <i>me-</i>
Beule <i>apun</i> , <i>me-</i>	blenden (glänzen) <i>kina ate</i> ; (= blind
Beutel (Tasche) <i>ekwé</i> , <i>čk.</i>	machen) <i>tubta mid</i>
bewachen <i>nona</i>	blicken <i>nona</i>
bewegen <i>hobta</i> ; <i>sachta</i> ; sich — <i>hobta</i>	blind sein <i>be ndim</i> ; <i>tuba did</i>
<i>jol</i> ; <i>sacha</i>	Blinde <i>mot a ndim</i> ; blinder Esel! <i>ndim-</i>
bezahlen <i>saba</i> ; <i>soñtana</i>	<i>ndim!</i> (Schimpfwort)
Bezahlung <i>nsabe</i>	Blindheit <i>ndim</i>
bezeugen <i>tiéma mboñ</i> ; <i>he mboñ</i>	blinzeln <i>niéna ebubut</i>
bezichtigen <i>bana a jol</i> ; <i>bacha</i>	Blitz <i>ěmuitmuit</i> ; blitzen <i>emuitmuit</i>
Bibel <i>kalach e Diób</i>	<i>emuéda</i>
biegen <i>necha</i> ; <i>wuma</i>	Block (Holz-) <i>esun e nkó mbwel</i> ; (Stein-)
Biene <i>ñnyu</i> ; Bienenstich <i>nsěa</i>	<i>alā 'mbā</i>
Bild <i>edingedinge</i> , <i>čd.</i>	blöcken <i>bona</i>
bilden <i>hecha</i> ; <i>loña</i> ; <i>böla</i> ; <i>naba</i>	blödsinnig sein <i>be yoka</i>
billig <i>boñ nkun</i>	blond sein <i>yecha esit</i>
binden <i>kana</i> ; <i>han</i> ; an- <i>tenga</i>	bloß (= nackt) <i>nsōb</i> ; (= nur)- <i>pen</i> s. das.
bis <i>ne</i> ; <i>keñne</i> ; <i>se</i> s. das.	Blume <i>ajeñ</i> , <i>me-</i> ; <i>etōn</i> , <i>čt.</i>
bisher <i>keñne jī</i> (bis heute)	Blut <i>mekī</i>
bißchen <i>muā-tī</i> ; <i>muā-mpin</i> ; auch <i>muā-</i>	Blüte <i>etōn</i> , <i>čt.</i> ; <i>ajeñ</i> , <i>me-</i>
<i>mpin-tī</i>	Blutegel <i>epechapecha</i> , <i>ěp.</i>
bissig <i>mekwagla</i> ; — sein <i>be mekwagla</i>	bluten <i>mekī mebuida</i>
bitten <i>jaña</i> ; <i>kāla</i> ; bitte! <i>sūn!</i>	blutig sein <i>be meki a . . .</i>
bitter sein <i>joa</i> ; gew. <i>joa nsōl</i>	Bock (Gais-, unverschnitten) <i>epal' e</i>
blank sein <i>kina</i>	<i>mbod</i> ; (—, verschnitten) <i>muā 'mbod</i> ;
Blase (Urin-) <i>esén</i> , <i>čs.</i>	(Schaf-, unverschnitten) <i>etiochal e</i>
Blasebalg <i>nsuk</i> ; — ziehen <i>sucha nsuk</i>	<i>mbod</i> (—, verschnitten) <i>esoñ e mbod</i>
blasen <i>heba</i> ; (die Trompete) <i>toña</i>	Boden (= Humus) <i>ndob</i> ; (= drunten)
blaß werden <i>puba</i> ; <i>kuna</i>	<i>'ase</i> ; auf dem Boden <i>a ndob</i>

Bogen]

[dahinter

Bogen (zum Schießen) <i>elé, me-</i>	Bruch (Leisten-) <i>muangé</i>
Bohne <i>kon</i> ; Steckbohne <i>kon e me-</i>	Brücke <i>ebóngé, éb.</i>
londe	Bruder <i>muán-nyañ</i> ; <i>muán-ne</i> mein
bohren <i>tuba</i>	Bruder (nur vom wirklichen Bruder)
Boot <i>kunge</i> ; (Kanu) <i>bole</i>	brüllen <i>bona</i> ; <i>doma ate</i> ; <i>kana</i>
borgen <i>bala</i> ; <i>lacha</i>	brummen <i>doma ate</i>
böse sein <i>bebe</i> ; <i>be koko</i>	Brunnen <i>edib</i>
Bösewicht <i>mot a koko</i>	Brust <i>tól</i> ; weibl. — <i>abí, me-</i>
Bosheit <i>koko</i>	Brut <i>ajad, me-</i>
Botschaft <i>nkálan</i>	brüten <i>dia ebóach</i>
Braunwein <i>melam</i>	bst! <i>lech ne! láma!</i>
braten <i>wana</i>	Bube = Bursche <i>muéndem, bendem</i>
Brauch <i>elém, él.</i>	Buch <i>kalach</i>
brauchen <i>böla</i> (= gebrauchen); <i>hera</i>	Büchse (Blech-) <i>ngwan</i> ; <i>ngwangele</i> ;
(= nötig haben)	Schnupfbüchsen <i>ngobe</i> ; <i>ekwele</i>
Braue (der Augen) <i>mbobe</i>	bücken, sich <i>biáma ase</i>
braun <i>kulán-kulán</i>	Bund <i>melé</i> ; <i>akach, me-</i>
brausen <i>tocha</i>	Bürde <i>ntéd</i>
brav sein <i>boña, bia dyan</i>	Bürge <i>mboñ</i>
brechen <i>buka</i> ; <i>sela</i>	Bursche <i>muéndem; bendem</i>
Brei ( <i>jom eje</i> ) <i>ebáda</i> ; <i>mbid</i>	Bürste <i>ehüon</i> ; Zahnbürste der Ein-
Breite <i>éhan</i> ; <i>nkú</i>	geborenen <i>ése</i>
brennen <i>jódna</i> ; <i>hian</i>	Busch, Gebüsch <i>ehin</i> ; Busch lichten
Brett <i>abambe, me-</i>	<i>kwela ehin</i>
Brief <i>kalach</i> ; ( <i>leta</i> )	Buschmesser <i>alen, me-</i> ; <i>pā</i>
bringen <i>háana</i> ; <i>hiéna</i> ; <i>pena</i> (v. <i>pā</i> )	Buschrope zum Hausbau <i>ndoñ</i>
Brosamen <i>apud d'evole</i>	Buschseil <i>ndoñ</i> ; <i>nkot</i> ; <i>nguba</i>
Brot <i>evole, év.</i>	Butter (Baum-) <i>nšab</i> ; europ. <i>buta</i>

## C.

Christ <i>mot a Kristo</i>	Charnier <i>melatan</i>
Chamäleon <i>jákot</i>	

## D.

da <i>ngane</i> ; <i>we</i> ; <i>ō</i> ; <i>hen</i> ; <i>ōn</i>	daheim <i>a diá(d)</i> ; <i>a mboñ</i>
dabei <i>asé</i> ; dabei sein <i>be asé</i>	daher <i>ahera</i> ; <i>ōn</i> ; <i>we</i>
Dach <i>ñmū</i> ; -matte <i>mbū</i> ; -kappe <i>ebom</i>	dahin <i>awéda</i>
<i>e ndab</i>	dahinter <i>ambuid e . . .</i>

damals]

[dreifach

<p>damals <i>ejeda ponde</i>; <i>ejeda ken</i> damit <i>ne</i>; = daß s. S. 267 unten dämmern (morgens) <i>buin ʔsanga</i>; (abends) <i>buin ʔhina</i> Dämon <i>nyama</i>; <i>mō-'se</i>, <i>bā-'se</i> Dampf <i>muéntu</i> (Rauch) Dampfer <i>mēdi</i> (v. engl. mail) Dank (<i>mesoma</i>); danken <i>sagna</i> s. das. dann <i>boñ</i>; <i>boñken</i> (<i>bañken</i>); stets am Anfang des Satzes daran, dran <i>até</i>; mach' nichts dran! <i>ʔböla dyam até!</i> darein, darin <i>ate</i>; <i>ahera</i> Darm <i>múe</i>, <i>mī</i> darnach <i>boñ</i>; <i>boñken</i> Darre <i>etách</i>, <i>ět.</i> (Gestell über dem Feuerplatz) darüber <i>a . . . muin</i> darunter <i>. . . ase</i> dasein <i>be asé</i> daß (= damit) s. S. 267 unten dauern (währen) <i>bema</i>; einen — <i>wochta . . . ngol</i> Daumen <i>ʔbmue b'abū</i>, <i>memī-</i> <i>davonlaufen sōba</i>; <i>tuba ehin</i> dazwischen <i>atinte</i> Decke (Teppich) <i>elángeti</i>, <i>ěl.</i> Deckel <i>edibna</i>; <i>ebed</i>, <i>ěb.</i> decken (Tisch) <i>boñsana</i> Degen <i>nkwata</i> dehnen <i>śima</i>; — sich <i>sima ate</i> dein <i>ejon</i> usw. s. Gramm. S. 254 Demijohn (große Korbflasche) <i>angake</i>, <i>me-</i> demütigen, sich <i>suda yol</i> Demut <i>asuda 'yol</i> denken <i>dula</i> (<i>a nlo</i>); <i>hida a nlem</i>; <i>wuma</i> des, der, des s. Gramm. S. 253 desgleichen <i>neden</i>; <i>ejeda ngan</i> deshalb, deswegen <i>ahéra</i></p>	<p>deuten (weisen) <i>nyitana ʔbmue</i>; (einen Traum) <i>bachta mbuida</i> Deutung <i>mbuida</i> deutsch <i>jerman</i>; Deutschland <i>jermani</i> (v. engl. german) dich <i>oe</i>, verstärkt <i>emoñ</i> = du selber dichten <i>kona</i> dick sein <i>kola</i>; <i>hāñ</i>; <i>be piñ</i> Dickicht <i>ekikach</i> Dieb <i>njib</i>; <i>mot 'ejib</i> Diebstahl, diebisch <i>ejib</i> dienen <i>bōla nson o . . .</i> Diener <i>muendem</i>, <i>bendem</i> dieser, diese, dieses s. Gramm. S. 251, 252 Ding <i>jom</i>, <i>mom</i> dir <i>oe</i>, verstärkt <i>emoñ</i> Distel (<i>etan ejōle</i>) Docht <i>nsenge m'etrukañ</i> Doktor (Arzt) <i>mot a buel</i>; <i>ngāñ</i>; <i>dokta</i> Dolch <i>ngere-pā</i> dolmetschen <i>kuna ehob</i> Dolmetscher <i>nkuna-ehob</i> donnern <i>diob akāna</i> doppelt <i>ngen eba</i> (zweimal) Dorf <i>nkoñ</i>; <i>diā(d)</i>, <i>mā(d)</i> Dorn <i>ajo</i>, <i>me-</i>; v. der Palme <i>nšin</i> dorren <i>kina</i>; dörren <i>kinta</i> dort <i>one</i>, <i>avēda</i> Dose (Schnupf- usw.) <i>ngobe</i> Dotter <i>nleñ</i> (<i>m'akī</i>) Draht <i>nsenge m'ekī</i> drängen, jemand <i>nyachta</i> draußen <i>'eboā</i> (vor dem Haus); <i>a pipin</i> (hinter dem Haus) Dreck <i>mbinde</i>; <i>ělob</i> (Schlamm) dreckig sein <i>be mbinde a yol</i> drehen <i>hiómta</i>; <i>hobta</i>; sich — <i>hióma</i> drei <i>elá</i>, <i>me-</i>, <i>be-</i> s. Gramm. S. 256 dreierlei <i>nyai ela</i> (drei Arten) dreifach <i>ngen ela</i> (dreimal)</p>
---	---

dreißig]

[einander

dreißig <i>mum-ula</i>	Dunkelheit <i>ehintana</i> ; dunkel (nicht Nacht) werden <i>ehintana esúda</i>
dreizehn <i>jom n'ela</i>	dünn sein <i>gina</i> ; oft durch Nennung dünner Gegenstände als Vergleich
drinnen <i>ate</i> ; im Haus drinnen <i>a ndab 'te</i>	oder durch die Verneinung „nicht dick sein“ (s. das.) ausgedrückt
droben <i>amuin</i>	Dunst <i>mbach</i> (Nebel, Wolke)
dröhnen <i>tocha</i>	durch (mittelst) <i>ne</i> ; (= hindurch) wird durch entspr. Zeitwörter ausgedrückt
drücken <i>hílena</i> ; <i>súlena</i>	durchaus nicht <i>tom (tum)</i>
du <i>oe</i> , verstärkt <i>emoñ</i> (= du selber)	durchbohren <i>tuba</i>
Duala <i>chále</i>	Durchfall haben <i>tuba abū</i>
ducken, sich <i>biama asé</i>	durehschneiden <i>peta</i>
Duft <i>chud</i> ; duften <i>be chud ate</i>	dürr werden <i>kina</i>
dulden (= zulassen) <i>jema</i> ; <i>kwentana</i> ; (= erdulden) <i>hela</i>	Durst <i>pid e mendib</i> ; — haben (= dürsten) <i>pid e mendib ewá me</i> usw. oder <i>pid e mendib ekob me</i>
dumm, Dummheit <i>mbamba</i> ; <i>yoka</i> ; Dummheit begehen <i>böla mbamba</i> ; <i>böla yoka</i>	
dunkel <i>hina</i> (eig. — sein); — werden (= Nacht werden) <i>buin china</i>	

## E.

Ebbe <i>pond' eje mendib mehua a mben</i>	Ei <i>aki, me-</i> ; -weiß <i>mbuid 'aki</i> ; -dotter <i>neñ m'aki</i> ; -schale <i>ebéd aki</i> ; —
eben <i>tamtam</i> ; Ebene — <i>e hum</i>	legen <i>jáu meki</i> und <i>nyacha meki</i>
eben (= soeben) <i>bobna nden</i>	Eid <i>soñ</i> ; — schwören <i>tuba soñ</i>
Ebenbild <i>wachan</i>	Eidechse <i>ngole</i> ; dünne, glatte — <i>nkombe-ngan</i>
Ebenholz <i>enyonge</i>	Eigenschaft <i>ngan</i> ; <i>nyai</i> ; ( <i>nlem</i> )
Eber <i>njom a ngū</i>	Eigensinn <i>koko</i> ; eigensinnig sein <i>be koko</i> ; <i>bebe akan</i>
ebnen <i>tentana</i> —; <i>kwada ndob</i>	Eigentum <i>ngab</i> ; <i>asan</i>
Echo <i>ehob e hua</i>	Eigentümer <i>ngwoña</i>
echt, durch <i>nyē</i> . . . <i>jen</i> ausgedrückt; <i>nyē alū jen</i> ein echter Stein (eig. die Art ( <i>nyai</i> ) Stein selbst)	Eile <i>mehele</i> ; eilen <i>kach mehele</i> ; <i>nechtu mehele</i> ; <i>hela eké</i>
Ecke <i>atunge, me-</i> (v. Balken usw.)	Eimer (Wasser-) <i>melonge</i>
ehe (= als noch nicht) s. <i>ne</i> S. 283	ein <i>po, nho</i> usw. s. Gramm. S. 256
Ehe <i>ewonge</i> ; -ring <i>nset m'ewonge</i>	einander — ist teils durchs Zeitwort, teils durch <i>wab</i> und <i>bab</i> (s. das.) ausgedrückt; siehe auch Gramm. S. 255: 274e
ehebrechen <i>böla asun</i>	
Ehebruch <i>asun</i>	
ehemals <i>bō(d)</i> ; <i>nyā</i>	
Ehre <i>edube</i> ; ehren <i>dupa</i>	
ehrlich, Ehrlichkeit (= nicht diebisch)	

einerlei]

[erfahren sein

einerlei <i>ngan po</i> ; es ist mir eins <i>ede me ngan po</i>	Elefant <i>nsioch</i>
einfassen (einen Weg) <i>koma</i> , (= einfüllen) <i>he</i>	Elend <i>ndutu; ntacha</i>
Eingang <i>mué-nsi</i>	Elfenbein (Zahn) <i>ason, me-</i>
eingehen <i>jina</i> (v. Kleidern); (= hineingehen) <i>solá</i>	Ellenbogen <i>akocha d'ekā, me-</i>
eingestehen <i>pala; buida mesuma</i>	empfangen <i>koba; kuda</i>
Eingeweide <i>mī</i> (v. <i>mue</i> )	empfinden <i>wocha</i>
einheimisch ... <i>a mboā</i> ; Einheimischer <i>mot a mboā</i>	Ende <i>asū, me-; soke</i>
einholen <i>tana</i>	eng sein <i>mintana</i> (s. <i>mina</i> )
einhüllen <i>kutana ... a yol</i>	Engel <i>angeli</i>
einige <i>bā ...</i> ; s. a. Vokabularium S. 165	entbehren <i>siacha</i>
einladen <i>jacha; jela</i>	Ente <i>eleta, el.; kub e nkāla</i>
einlösen (Pfand) <i>koda</i>	entehren <i>seña; sabta</i>
einmal <i>ngen po</i>	entfernen <i>hū; sich — seña; hida;</i>
Einöde <i>hum ade aweda</i>	entfernt sein <i>jabnada; be etun</i>
einpacken <i>kaña</i> ; Last — <i>kaña nted</i>	Entfernung <i>etun, et.</i>
einreißen <i>panta; bebta</i>	entfliehen <i>soba; tuba chin</i>
einschenken <i>he</i>	entführen <i>sobta</i>
einschlafen <i>kuna ekyo</i> ; von Gliedern <i>mbuin ekoba ...</i>	entgegengehen <i>kach a bom</i>
einschlagen (Blitz) <i>diōb ehuna</i> ; (einen Weg) <i>bué</i>	entgehen <i>bū(d)</i>
einschließen <i>kuda</i> ; (= einkreisen) <i>tiachta</i>	enthaupten <i>sela nlo</i>
Einsicht <i>dibie</i>	entlassen <i>nana</i>
einsperren <i>he eboa</i>	entleihen <i>bala; (koba melacha)</i>
einst <i>mbwen űho; bō; nyā</i>	entreißen <i>sucha</i>
einstürzen <i>kwá; panga ate</i>	entsagen <i>soba; hūta a nlem</i>
einteilen <i>kaba</i>	entscheiden <i>suchta —; mā ehob</i>
eintreiben (= eintun) <i>solnta</i>	entzweien <i>yala</i>
einwilligen <i>jema; koba; kwentana</i>	entweder — oder <i>ke — ke</i>
einzäunen <i>he eké; hiomna eké</i>	er, (sie, es) <i>mo</i> ; usw. s. Gramm. S. 249
einzig (geboren) <i>mpom</i> ; s. a. <i>pen</i>	unten
Eisen <i>eki</i> ; — schmieden <i>lua eki</i>	erbarmen, sich <i>wocha —; wūda ngol</i>
Eisenstange <i>ukoke</i>	Erbarmen <i>ngol</i>
eitel, Eitelkeit <i>elange</i>	Erbe (das) <i>mbóā</i> ; (der) <i>ngwona-mbóā</i>
Eiter <i>ahin, me-</i>	erben <i>lechna'</i>
	erbrechen (eine Kiste) <i>panta; dibe;</i>
	sich — <i>joa</i> ; Erbrechen <i>kyo</i>
	Erdbeben <i>nsach 'ndob</i>
	Erde <i>nkoñ-nsé</i> (Welt); <i>ndob</i> (Boden)
	Erdnuß <i>ngon e bejon</i>
	Erdscholle <i>ekchal e ndob, ek.</i>
	erfahren sein <i>kina</i>

erfinden]

[fahren

erfinden <i>tuba</i>	erschließen <i>luma mot ukumbe a we</i>
Erfolg <i>nseñ</i> ; — haben <i>diä</i> — <i>ate</i>	erschrecken <i>sida</i>
erfrischen <i>hota yol</i>	ersparen <i>lada; konge</i>
erfüllen <i>lona (ehob)</i>	erst <i>lioch</i> (in der Verneinung)
ergreifen <i>koba; jeda</i>	erstarren <i>kwatna</i>
erhalten (= bekommen) <i>kuda</i> ; (= be- wahren) <i>nona; konge</i>	erstaunen <i>nyacha</i>
erheitern <i>kelta . . . nlem abum</i>	erste . . . <i>asü</i> ; erste Tag <i>buin v'asü</i>
erhellen <i>henta ekidi</i>	erstechen <i>soña . . . pä</i> usw.
erhitzen <i>jöta yol</i> ; — <i>nlem</i>	Ertrag <i>ajād, me-</i>
erholen, sich <i>he yol</i> ; ich gehe, mich zu — <i>nkach yol a he</i>	ertränken <i>wua a mendib</i>
erhören <i>wochna; kwentana</i>	erwachen <i>lua a kyo</i>
erinnern, sich <i>wumtana</i>	erwachsen sein <i>be kod a mot; ma a</i> <i>kwoch</i>
erkennen <i>jema</i>	erwarten <i>sina</i>
erklären <i>nedna; bachta</i>	erzählen <i>kala; langa</i>
erkundigen, sich <i>seda</i>	Erzählung <i>nkalan; pole</i>
erlangen <i>kuda; niëna</i>	erzeugen <i>jaa</i>
erlauben <i>laksa; kwentana</i>	erziehen <i>tochna; yechta</i>
erlösen <i>suña</i>	erzürnen <i>bebta mot nlem abum;</i> <i>kanta</i> —
Erlöser <i>nsun; mot awe asuña</i>	es, s. er
Erlösung <i>äsun</i>	essen <i>diä</i>
ermahnen <i>langa</i>	Essen <i>ndied</i>
ermatten <i>koma</i>	Essig <i>esig</i>
Ermattung <i>ekomkom</i>	etliche, s. einige
ermorden <i>wü</i>	etwa <i>ke</i> ; etwa sechs <i>ke nlob</i>
ermuntern <i>kelta mot nlem</i>	etwas <i>muä- . . .</i> ; — Brot <i>muä-ewole</i>
ernähren <i>dita; tochna</i>	Eule <i>esúchal</i> (Uhu)
Ernährung <i>ndita, me-</i>	Europa <i>mbuid e mbeñ</i>
ernst (s. <i>wü a nlem</i> )	Europäer <i>nkāla, be-</i>
erquicken (= erfrischen s. das.)	Euter ( <i>abi</i> ), <i>mebi</i> ; — striche <i>soke</i> <i>mebi</i>
erraten <i>tuba</i>	ewig <i>pokapoka; keñneken</i>
erreichen <i>pá; tana</i>	Ewigkeit <i>pokapoka</i>
erretten <i>suña; puta</i>	Exkremente <i>abu, me-</i>
errichten <i>lona</i>	

## F.

Fabel <i>ngan</i> ; — erzählen <i>kana ngan</i>	fähig sein <i>bī</i>
Fackel <i>kate</i>	Fahne ( <i>abat a nyungu</i> )
Faden <i>nsenge</i>	fahren <i>kenu</i> (v. <i>kach</i> ); Fahrt <i>eké</i>

Falle]

[fortjagen

Falle <i>elam, ěl.</i> ; — stellen <i>lama elam</i>	fertig sein <i>mā</i> ; — machen <i>mata</i> ;
fallen <i>kwá; luna</i> ; — lassen <i>pima</i> ;	sich — machen <i>bónsana</i>
<i>hunta</i>	Fessel <i>ahan, me-</i> ; fesseln <i>han</i>
fällen <i>kwela; kwachta; kuda ase</i>	Festmbom(=Zusammenkunft); Toten-
Fallgrube <i>mbē</i>	fest <i>nyando</i>
Familie <i>bon; tumbē</i>	festsitzen, -stecken <i>wu ate</i>
famos! <i>álá!</i>	Fetisch <i>ekale, ěk.</i>
fangen <i>koba</i>	Fett <i>ahon, me-</i>
Farbe <i>pite</i> ; (rote) <i>hī</i>	feucht sein <i>saña mendib</i>
färben <i>wochta pite</i> usw.	Feuer <i>mū</i> ; — machen <i>kona mū</i>
Faß <i>puénşel</i>	Fieber <i>aheb</i> ; — bekommen <i>aheb akob</i>
fassen <i>koba; wala</i>	( <i>me</i> ) oder <i>aheb akach (me) a yol</i>
fast, s. <i>pona</i>	( <i>aheb</i> = Kälte)
fasten <i>siacha ndied</i>	finden <i>diba; dípa</i>
faul sein <i>woma; womwom</i>	Finger <i>ěbmue, memi</i>
faulen <i>boda</i>	Fingernagel <i>nyan</i>
Faulheit <i>ěwomwom</i>	Fisch <i>sū</i> ; fischen <i>koba su; lióka</i>
Faust <i>ejuk, ěj.</i>	Fischer <i>nkoba sū</i>
fechten <i>wana (nsum; ěsua)</i>	Flasche <i>epuid, ěp.</i> ; Korb- <i>angake, me-</i>
Feder (Vogel-) <i>eto, ět.</i> ; (Schwanz- und	Flechse <i>nsí(d)</i>
Flügel-) <i>nto</i> ; (Schreib-) <i>esáo, ěs.</i>	flechten <i>loña</i>
federn <i>sima ate</i>	Flecken <i>aton, me-</i>
fehlen (= nicht da sein) <i>sā</i> ; (= sich	Fledermaus <i>njem</i>
verfehlen) <i>pana</i>	flehen <i>jána; kila</i>
Fehler <i>mpánach</i>	Fleisch <i>nyam, sū</i>
Feigheit, feige <i>mbóã</i>	Fleiß <i>ngine-nson</i>
feilbieten <i>soma</i>	fleißig <i>be nson</i> ;
Feile <i>nsil</i>	flicken <i>naba</i>
fein <i>boñ; alon</i>	Fliege <i>ekongi, ěk.</i>
Feind <i>nşel-nhil</i>	fliegen <i>pumwa</i>
feind sein <i>sela . . . nhil</i>	Flinte <i>nkumbe</i>
Feindschaft <i>nhil</i> ; — setzen <i>kena nhil</i>	Floh <i>ken e mbwe</i> ; Sand- <i>eseso, ěs.</i>
<i>owe . . .</i>	Flügel <i>apáb, me-</i>
Feld <i>nsach</i> ; Pisang- <i>abud, me-</i>	Fluß <i>edib e mbā</i>
Fell <i>ngob; ekob, ěk.</i>	flüssig <i>ne mendib</i>
Fels <i>ala, me-</i> (= Stein)	flüstern <i>hoba kun</i>
Fenster <i>did a ndab, mid</i> —; winde	folgen <i>hida a mbui</i>
fern, Ferne <i>etun</i> ; ( <i>kwan</i> ); von ferne	foltern <i>tachta</i>
<i>se pib; se kwan; se etun</i>	forschen <i>hida ate</i>
Fernrohr <i>jene</i>	fort! <i>seña! hida!</i>
Ferse <i>tin 'ekū</i>	fortgehen <i>kach; hida; seña; -jagen nana</i>

Frage]

[geben

Frage <i>nsedach</i>	früher <i>bō</i>
fragen <i>sēda</i> s. a. Gramm. S. 268	Frühling <i>nkwoch n'esép</i> (= vor der Trockenzeit)
Frau <i>muád, bebād</i>	Frühstück <i>ndied`è mbwömbwö</i>
frech sein <i>kolā; yelā</i>	fügen <i>lata; woña</i>
freilassen <i>jena; -sprechen jēna</i>	fühlen <i>wocha</i>
Fremde <i>nken, be-; mot`'aloñ, bat —</i>	führen <i>kena; lecha; luma</i>
fressen <i>diá; drauflos — diá ne metó</i>	Führer <i>ulech; nsuma nsi</i>
Freude <i>enyenge</i>	füllen <i>lona; locha</i>
freuen, sich <i>wocha enyenge</i>	Füllen <i>mutan a horsi</i>
Freund, -in <i>nsun, besun</i>	fünf <i>etan</i>
freundlich sein <i>boña dyam; böla mam m'enyenge</i>	Funke <i>akañla de mū, me-</i>
Freundschaft <i>edenge; (asun)</i>	funkeln <i>pena; kina</i>
freveln <i>böla koko; — mbeb</i>	für <i>ayola; — mich ayola ejem</i>
Friede <i>nsañ; — stiften koma —</i>	usw.
Friedensstifter <i>nkoma nsañ</i>	Furcht <i>boñ; mbóù</i>
Friedfertige <i>ngwö a mot</i>	fürchten, sich <i>bē mboä; wocha boñ</i>
frieren <i>neña</i>	fürwahr <i>ne mba; a mba; mbē</i>
frisch (= kühl sein) <i>ho; (= neu) ekōla</i>	Fuß <i>ekū, me-; -sohle mben`'eku; aben</i>
fröhlich sein <i>wocha enyenge; yol ekela</i>	<i>d'eku; -schemel ati-, me-; -spur</i>
Fröhlichkeit <i>enyenge</i>	<i>mbeñ ekū; -tritt mbwédabwe(d);</i>
Frosch (Wasser-) <i>ebud; (Gras-) esala</i>	<i>-tritt geben laba mbwédabwe(d);</i>
Frost <i>ahēb e mba</i>	<i>-spange ndonga, bendonga</i>
Frucht <i>ajad; apum</i>	Futter <i>ndiē, me-</i>
fruchtbar sein <i>bē ebol</i>	Futteral <i>abam, me-; ndab</i>
früh <i>mbwömbwö; sehr frühe mbwömbwö</i>	füttern <i>lita</i>
<i>pidi; ne njom a kub [= mit dem Hahn(enschrei)]</i>	Fütterung <i>ulita, me-</i>

## G.

Gabe <i>jabea; jabele</i>	Garn <i>nsenge; nkod</i>
Gabel <i>miē, miē</i>	Garten <i>nsach; čké, me-</i>
gähnen <i>kama; Gähnen nkámá</i>	Gast <i>nken, be-; -haus ndab e</i>
gähren <i>tocha</i>	<i>beken</i>
Galle, Gallenblase <i>nsun</i>	Gatte <i>njom; Gattin muád</i>
Gang <i>čké; sein Gang eji`ké</i>	Gattung <i>njai; ngan</i>
Gans <i>elēla`mbā</i>	gebären <i>jáa</i>
ganz <i>esian, mit Vorsilbenwechsel</i>	Gebein <i>ehit (Knochen); nkénangen</i>
ganz (= vollständig) <i>mbim</i>	(Skelett)
gar (= aus) <i>mā; (= weich sein) bī</i>	geben <i>bacha; bē; hē</i>

## Gebet]

## [Geschichte

Gebet <i>nkanach</i>	gelehrt sein <i>kina</i> ; <i>woña dibie</i>
gebieten <i>kalā</i> ; <i>hōba</i>	Gelenk <i>awonge</i> , <i>me-</i>
Gebirge <i>čkone</i> ; <i>mbōd</i>	gelind sein <i>jitada yol</i> (v. <i>jia</i> )
Gebiß <i>mesoñ</i> v. <i>asoñ</i>	gelingen <i>bi a . . . būd</i> usw.
Gebot <i>mbende</i>	gellen <i>tocha</i>
gebrauchen <i>bōla</i>	gelt? <i>sa ne?</i>
Geburt <i>ajād</i> , <i>me-</i>	gelten (= kosten) <i>jana</i> ; <i>be nkun . . .</i> ;
Gedärm <i>mī</i> v. <i>mue</i>	nichts — (= verachtet sein) <i>sapa</i>
gedeihen <i>kwocha</i> ; <i>kōla</i>	Gelüste <i>ešī</i> ; gelüsten <i>be ešī</i>
gedenken <i>wumtana</i>	gemächlich <i>muā bioo</i> ; <i>muā-leñ</i>
Gedicht <i>ngan</i> ; <i>nkenge</i>	gemäß <i>ponde . . .</i> ; <i>nganne</i>
gedrängt sein <i>mintana</i>	Gemeinde <i>ejōñ</i> , <i>ěj.</i>
gefallen <i>boña</i>	gemeinsam <i>nted</i> ; <i>ejōñ eho</i>
Gefangener <i>mot 'ēbōa</i>	Gemeinschaft <i>alatana</i> (v. <i>lata</i> )
Gefäß (Kalabasse) <i>epum</i> , <i>mepum</i>	Gemüt ( <i>nlem</i> ); <i>ngū</i>
Gefecht <i>nsum</i> ; <i>bīl</i>	genau ( <i>bi</i> ); <i>abi mo a lata</i> er hats
Gefieder <i>ěto</i> (v. <i>eto</i> Feder)	genau gemacht usw.; beim Schießen
Geflüster <i>kun</i>	<i>ngote</i>
gefräßig <i>metō</i> (= wüst essen)	Generation <i>njatan</i>
gefrieren <i>keda</i> (= gestehen)	genesen <i>jūña</i> ; <i>pū</i>
Gefühl s. u. <i>nlem</i>	Genick <i>abol</i> , <i>me-</i>
Gegend <i>ekīdi</i> ; <i>aloñ</i> , <i>me-</i>	genug sein <i>boñ ne</i> ; <i>kwocha</i> ; <i>boma</i>
Gegenstand <i>jom</i> , <i>biem</i>	Gepäck <i>nted</i> ; ( <i>dyum</i> ) <i>mūm</i>
Gehalt <i>nsabe</i>	gerade <i>sen</i> ; gerade sein <i>tiema sen</i> ;
gehen <i>kā(ch)</i> ; Verg. <i>kī</i>	(= soeben) <i>bobna nden</i>
Gehirn <i>boñ</i>	gerecht sein <i>tiema</i> ; <i>tenga</i>
gehören <i>wocha ehob e . . .</i>	gereizt sein <i>kaña (nlem)</i>
Geisel ( <i>tunge</i> )	Gericht <i>kurti</i>
Geiß <i>mbod</i> ; näher: <i>tun e mbod</i>	gerinnen <i>keda</i> (= gestehen)
Geißel <i>etango</i> , <i>ět.</i> ; geißeln <i>laba mot</i>	Gerippe <i>ěhit</i> v. <i>ěhit</i> ; <i>nkēna-ngen</i>
<i>etango</i>	gerne s. <i>deña</i> ; <i>ndēña a ke</i> ich gehe
Geist <i>ngū</i> ; <i>edenēden</i> ; <i>nyama</i>	gerne
Geister ( <i>mo'se</i> ) <i>ba'se</i> ; <i>nyama</i>	Geruch <i>ěluđ</i>
geisteskrank werden <i>pach amuin</i> ;	Gerücht <i>nkālan</i>
— sein <i>pera amuin</i>	Gerüst <i>melama (me ndab)</i>
geizig sein <i>bebe akan</i>	Gesang <i>nkenge</i>
Geländer <i>ěké</i> , <i>me-</i>	Gesäß <i>asusu</i> , <i>me-</i>
gelangen <i>pa(ch)</i>	Geschäft <i>nson</i> ; geschäftig <i>be nson</i>
gelb sein <i>yecha</i> ; — machen <i>yechta</i>	gescheit sein <i>kama</i> ; <i>kina</i>
Geld <i>moni</i>	Geschenk <i>jabea</i> ; <i>jabele</i>
Gelegenheit, s. <i>etel</i> , <i>ět.</i>	Geschichte <i>nkālan</i>

geschickt sein]

[graben

geschickt sein <i>be elange; kama</i>	gewiß! <i>ne mbā; a mbā; mbē!</i>
Geschlecht <i>njatan</i> ; Geschlechtsteil, männlich <i>abom</i> ; — weiblich <i>chokh</i>	Gewissen s. <i>nlem</i>
Geschnarhe <i>ngore</i>	Gewißheit ( <i>e si be nswan</i> )
Geschoß <i>ngwasal; metonge</i>	Gewitter <i>ekukud-</i>
Geschrei <i>esā</i>	gewöhnen <i>mentana</i> ; sich — desgl.
(Geschwätz <i>pole; ehob, me-</i> geschwätzig sein <i>be ehob; be nsöl;</i> <i>dena ehob</i> )	gewohnt sein <i>bī; mentana</i>
geschwind sein <i>hela</i>	Gewölk <i>mba(ch)</i>
Geschwister <i>ban-nyan</i>	gezackt sein <i>kecha; be meson</i>
Geschwisterkinder <i>ban be banyan</i>	geziemen s. <i>boñ</i> ; das geziemt sich nicht! <i>ne dēboña!</i>
Geschwulst <i>apun, me-</i>	Giebel (-seite) <i>eset e njom</i>
Geschwür(Armdrüsen-) <i>akele</i> ; (Hoden-) <i>metio</i> ; (Unterkiefer-) <i>adía</i>	Gier <i>esī</i>
Gesellschaft <i>ejon, ej.</i> ; s. a. <i>nted</i>	gießen <i>sobtā; sioka; sóuga</i>
Gesetz <i>mbende</i>	Gift <i>buwē, mel</i> (Arznei)
Gesicht <i>ēsó, me-</i>	Gipfel <i>nsom</i> ; Baumstamm- <i>soke</i>
Gespensst <i>ngū; mō-se, bā-se</i>	glänzen <i>pēna; kina; mena</i>
Gespräch <i>ehob; pole</i>	Glas <i>jēne</i>
gesprächig = geschwätzig	Glatze <i>ewum</i> ; — haben <i>puba nto</i>
Gestade <i>nkin</i> (Ufer)	Glaube <i>adupa</i> v. <i>dupa</i> glauben
Gestalt <i>mbuid, yol</i>	glauben <i>dupa</i> ; = meinen s. <i>wuma</i>
Geständnis <i>mesuma</i>	Gläubige <i>ndupa, be-</i>
Gestank <i>elud ēbebe</i>	gleich (= sofort) <i>boba; bobna-nden;</i> (= einerlei) <i>ngan po</i> ; s. a. <i>teŋga</i>
Gestell <i>nkō, mekō</i>	gleichbleiben <i>dia ne</i>
gestern <i>jan</i> oder <i>kyan</i>	gleichem <i>wagna; koba</i>
gesund sein <i>boña yol</i> ; — machen <i>juñta;</i> <i>pūta</i>	gleichgültig sein (= — handeln) s. <i>loba</i>
Getränke <i>menyo</i>	Gleichheit <i>wachan</i>
gewähren <i>bacha; laksa</i>	Gleichnis <i>ngan</i>
Gewährsmann <i>mboñ</i>	gleiten, aus- <i>sūla</i>
Gewalt <i>ngine</i> ; -sam <i>ne ngine</i>	Glocke <i>ngen</i>
gewalttätig sein <i>be koko; be ewange</i>	Gnade <i>ngol; edenge</i>
Gewässer <i>mendib</i>	gnädig sein <i>be ngol; laksa</i>
Gewehr <i>nkumbe</i> ; -lauf <i>nsoñ</i> ; -kolben <i>atin de nkumbe</i>	Gold <i>gōl</i>
Geweihe <i>aseb, meseb</i>	Gorilla <i>ewāke, ēc.</i>
Gewicht <i>ndil</i> (Schwere); -steine <i>ala,</i> <i>mela me dikoba</i>	Gott <i>Diób</i>
Gewinn <i>nseñ</i> ; gewinnen <i>diā nseñ</i>	Gottesanbeterin <i>jachal e mbuwēd</i>
	Götze <i>ekale, ek.</i>
	Grab <i>soñ</i> ; -gruft <i>ndema' soñ</i>
	Götzenfest <i>ngando</i>
	Gouverneur <i>gobina</i>
	graben <i>lima; li</i> (schoren)

Gräben]

[haschen

Graben *ejuk*; *ěj*.  
 grabsen *bona* (*buna*)  
 Gram *ndutu*; *pil*  
 Gras *nkoko*, *be-*  
 grau sein *hina*  
 grauen (Tag) *buin* *ěsanga*  
 greifen *koba*; *jeda*  
 Greis *njun-'mot*  
 Grenze *nji*  
 grenzen *jitana*  
 Griff *nhen*  
 Griffel *grifel*  
 Grille *pela-ngoma*; Maulwurfs- *sela*  
 Grimm *pil* (Ärger)  
 Grippe (Schnupfen) *nhenten*  
 Groll *pil*  
 grollen *bena*; *henna*; *wocha pil*  
 groß sein *han*; *kōla*; *socha*

Größe *čhan*; *čkol*; *ěsoch*  
 großer . . . *sankāla* . . .  
 großtun *kemta yol*; *hūma dū*  
 Grube *ejuk*; *ěj*.; Fall- *mbē*  
 grün *ne beya* (= wie Gras)  
 Grund *nšom* (Ursache)  
 Gruppe *ejon*, *ěj*.; *mbom*  
 Gruß *mesoma*  
 grüßen *bacha mesoma*  
 Gülle *mesén*  
 Gummi *menyonge*  
 Gurgel *ngom e nken*  
 Gurke *abo*, *me-*  
 Gurt, Gürtel *mō*; *ngod*.  
 gut sein *bon*  
 Güte *ěbon*  
 guthaben (= Forderung haben) *kāla*

## H.

Haar *esit*; *nyuñ*; Kraus- *nhibe*  
 haarig sein *be esit*, *be nyuñ a yol*  
 Habe *ngab*; *asán*  
 haben *woña*; *wala*  
 Habicht *kwocha(l)*  
 habsüchtig sein *be esí e ngab*  
 Hacke *juñ*, *buñ*  
 Hacken *akoba*, *me-*; *ngob*  
 hadern *taña*  
 Hades *hum e bā-'se*  
 Hafen (Schiffs-) *singe 'medi*; Koch-  
*mbē*; Kaffee- *abōnde*, *me-*; Nacht-  
*poke*; *muense me nkū*  
 Hahn *njom a kub*  
 halb *esuñ*; *epéd* . . .  
 halbieren *sela* . . . *mekab meba*  
 Halm (= Stengel) *ntu*; *nkōla*  
 Hals *nken*; halsstarrig sein *be koko*;  
*he koko até*  
 halt! *lech ne!*

halten (= fassen) *koba*; *wala*; (= still-) *lecha ne*  
 Hammel, verschnitten, *eson e mbod*  
 Hammer *njun*; *hama*  
 Hand *ekā*, *me-*; rechte — *eke e mbā*;  
 linke — *eke e mué*; -fläche *mben 'ekā*  
 handeln *bōla*; Handel treiben *kaba ngab*  
 Handhabe (= Henkel) *muéda*, *mi-*  
 Hängematte *anoñ de nyango*  
 hängen *kela*; *jeña*  
 härmen, sich ab- *wá ndutu*  
 Harn *mesén*; -blase *esén*  
 harnen *sená* (*mesen*)  
 harren *sina*  
 hart sein *lele*  
 härten *lelta*  
 hartnäckig sein *lele*; *be koko*  
 Harz *nkam*  
 haschen *bona*

Hase]	[hoch sein
Hase <i>hase</i> (deutsch)	hell sein <i>henna</i>
Haß <i>nhil</i>	Helm <i>ndom</i>
hassen <i>sela nhil</i>	Hemd <i>sorti</i> ; kleines — <i>singleti</i>
häßlich sein <i>bebe did</i>	henken <i>kela</i> ; <i>he`nkod</i>
Hast <i>mehéle</i>	Henne, Leg- <i>muad a kub</i> ; Jung- <i>ngon e kub</i>
hauchen <i>heba</i>	herabfließen <i>wolā</i> ; <i>wōna</i>
Haue <i>juñ, buñ</i>	herabkommen <i>sioka</i>
hauen <i>laba</i> ; <i>boma</i> ; <i>loä</i>	herankommen <i>sida</i> ; <i>pa(ch)</i>
häufeln <i>lia mekut</i> ; <i>kuma ndob</i> . . .	heraufkommen <i>jeka (amuin)</i>
Haufe <i>abóa, me-</i>	herb sein <i>tuma nkwe ate</i>
Haupt <i>nlō</i>	Herd <i>du</i> ; Herde <i>ejon</i>
Häuptling <i>sañ e nkoñ</i> ; <i>ngwoña diäd</i>	Herr <i>sañ</i>
Haus <i>ndab</i> ; zu — <i>a ndab</i> ; <i>a mboä</i> ;	herrlich sein ( <i>tuma a boñ</i> )
Schnecken- <i>nsiocha</i>	herrschen <i>kalā</i> ; <i>hoba</i>
Hausrat <i>biém ě ndab</i>	herumtragen <i>seba</i> ; <i>bwada</i>
Haustier <i>elem, ěl.</i>	herunter <i>asé</i> ; <i>a ndob`te</i>
Haut <i>ngob</i> ; <i>ekob, ěk.</i>	hervorkommen <i>buida</i>
Hebamme <i>nkoba muan, be-</i>	Herz <i>nlem</i>
heben <i>nyēna</i> ; <i>mīna</i>	heucheln <i>duchna</i> ; <i>kala metum</i>
Hecke <i>ěké, me-</i>	heulen <i>jea</i> ; <i>bona esā</i>
<i>heda! uio!</i> ; <i>a mué!</i>	Heuschrecke <i>eken</i> ; <i>mbod`eken</i>
Heft <i>heft</i> ; <i>kalach</i>	heute <i>jī</i> ; <i>kyī</i>
heften <i>twada</i>	Hexerei <i>alem</i>
Heide <i>musibi, be-</i> ; <i>mot a nkoñ</i>	hier <i>ōn</i> ; <i>hen</i>
Heil <i>nsima</i> (= Segen)	Himmel <i>diób</i> ; Himmelsgewölbe <i>abobe a muin</i>
Heiland <i>nsuñ bat</i>	hinab = herab
heilen <i>mā nkūla a yol</i> ; <i>juñta</i>	hineintun <i>he . . . até</i>
heilig sein <i>saña</i>	hinten <i>ambuñd</i>
heiligen <i>santa</i>	hinterbringen <i>kida (mot) atuda</i>
Heiligkeit <i>ēsāñ</i>	Hintere <i>asusu, me-</i> (Gesäß)
heim <i>a mboä</i>	hinunter <i>asé</i>
Heim <i>mboä</i>	hinzufügen <i>lada</i> ; <i>bana amuin</i> ; <i>kwochta</i>
Heimkehr <i>esū</i>	Hirn <i>boñ</i>
Heimsuchung <i>eben</i> (Unglück)	Hirsch <i>nlacha</i>
Heirat <i>ewonge</i> ; heiraten <i>woña muād</i>	Hirschkäfer <i>nlacha-mengan</i>
heiß werden <i>hie</i> ; — sein <i>hīra</i> (Verg.)	Hirte <i>nnona mbod</i>
heiß sein <i>jecha</i> ; <i>jūta</i>	Hitze <i>ekidi eje chīra</i> ; <i>enyen</i>
heiter sein (v. Wetter) <i>bain ěkela</i> ;	Hobel <i>ekombele</i> (v. Duala: <i>ekombon</i> )
(v. Menschen) <i>nlem nkela abum</i>	hoch sein <i>jabe amuin</i>
Held <i>nlele</i>	
helfen <i>komtana</i>	

## Hochmut]

## [jüngst

Hochmut <i>kumbe; elange</i>	Hüfte <i>edyu, öd.</i>
Hode <i>abin, me-</i>	Hügel <i>ekone</i>
Hof <i>diád, mäd; eboä</i>	hügelig sein <i>be ekone</i>
hoffen <i>tona</i>	Huhn <i>kub; Perl- kañ; Trut- kobakoba</i>
Höhe <i>ekye</i>	Hülse <i>epen, me-</i>
hohl s. <i>be epon; be elöm; tuba</i>	Hund <i>mbwe, mbie</i>
holen <i>kach a tö; hiēna</i>	hundert <i>mbokal</i>
Hölle <i>owe bā-'se; hel</i>	Hunger <i>nšā (nšē)</i>
Holz <i>bwēl, mēl; Feuer- lun; Streich-</i> <i>ekachal e mū</i>	hungern <i>nšā ewā . . .</i>
Honig <i>ejú; -wabe ekě-'ju</i>	hüpfen <i>heba amuin</i>
horchen <i>lāma etu; wòchlā</i>	huren <i>bōla asun</i>
hören <i>wocha</i>	husten <i>kota</i>
Horn <i>aseb, me-</i>	Husten <i>ekot</i>
Hose <i>nkoba m'ekū; trōsis</i>	Hut <i>mboti; tambe</i>
hübsch sein <i>be aloñ; boña dīd</i>	hüten <i>nona; Kind — koba muan</i>
Huf <i>pě</i>	Hütte <i>njeb</i>

## I.

Ich <i>me; — selbst men; — allein menpen</i>	Inhaber <i>ngwoña</i>
Igel <i>ngom</i>	inmitten <i>atinte</i>
ihm, ihn <i>mō</i> usw. s. Gramm. S. 249 unten	innerhalb <i>atinte; ate</i>
ihnen <i>bo; mō</i> usw. s. Gramm. S. 249 unten	insbesondere ( <i>sepon</i> )
ihr <i>nji</i> ebendas.	irgend <i>ke he</i>
immer <i>pond'esian; pokapoka</i>	irgendwo <i>ke he</i>
in, im <i>a; ate</i>	irregehen <i>pana nsi</i>
indem <i>kēne</i>	irren <i>pana</i>
Ingrimm <i>pil; ekañ</i>	Irrtum <i>mpanach</i>

## J.

Ja <i>ē; m̄</i>	jemand <i>mot; mot nho</i>
ja freilich! <i>se ne!</i>	jener, jene s. Gramm. S. 252
Jacke <i>nkōba; kurti</i>	jetzt <i>bobna; bob</i>
Jagd <i>asunge, me-; Treib- mpal</i>	jubeln <i>bona</i>
jagen <i>pala; fort- nana</i>	jucken <i>nkañ ngwā . . .</i>
Jäger <i>mot' asunge; mot a mpal</i>	Jugendzeit <i>pond' e muendem</i>
Jahr <i>mūe, miē; voriges — mpu mue</i>	Junge <i>muendem, bendem; das — muan. .</i>
jährlings <i>mesumsum</i>	junge Leute <i>bendem</i>
Jammer <i>ndutu; ntacha; etiach</i>	Jungfrau <i>ngon e muād</i>
jeder <i>jom</i> s. Gramm. S. 258 c. d.	Junggeselle <i>nkol 'mot</i>
jederzeit <i>mbwe jom; ke pond' a he</i>	Jüngling <i>muendem, bend.</i>
jedesmal <i>ngen-jom</i>	jüngst <i>sūna</i>

Kachel]

[Kleinigkeit

## K.

Kachel <i>pan; mbe</i>	kehren <i>hiion</i>
Käfer <i>mengan</i>	Kehricht <i>apūd, ĩme-</i>
Kaffee <i>kafē</i>	Keil <i>mbēda</i>
Käfig <i>ndab</i>	Keim <i>di(d), mī(d)</i>
Kahn <i>bole</i> ; europ. — <i>kunge</i>	keimen <i>kecha</i>
Kalb <i>muān a nyak</i> ; kalben <i>jaa</i> ; Kalbin <i>ngon e nyak</i>	kein <i>mot</i> mit nachfolgendem Zeitwort in der Verneinung
Kalender <i>almanak</i>	keinenfalls <i>tum; mbē</i>
Kälte <i>ahēb</i>	Kelch <i>abōnde, me-</i>
kalt sein <i>be ahēb</i> ; — (v. Essen) <i>ho</i> (= kühl sein)	kennen <i>bi</i>
Kamm <i>seso</i> ; — des Huhns <i>esol, ős.</i>	Kenntnis <i>dibie</i>
kämmen <i>seda nlo</i>	kennzeichnen <i>he ejemla</i>
Kammer <i>ndab; tui</i>	kentern <i>kuna ambuid</i>
Kampf <i>nsam</i> ; Ring- <i>ēsua</i>	kerben <i>kecha ngek</i>
kämpfen <i>wana</i>	Kern <i>mbum</i>
Kanne <i>abōnde, me-</i>	Kerze <i>kandel</i>
Kanu <i>bole</i>	Kessel <i>mbē e mbā</i>
Kanone <i>kot</i>	Kette <i>ngoba ngoba</i> ; Hals- <i>nsaŋ</i>
Kante <i>nkē</i>	Kiefer, Unter- <i>jet</i>
Kapelle <i>ndab e mitiŋ</i>	Kiel <i>nkōla</i>
Kapitel <i>epēd, ep.</i>	Kies (= Sand) <i>nsi</i>
Kappe <i>ekote</i> ; Dach- <i>ebom e ndab</i>	Kind <i>muān, ban</i>
Kapsel <i>ekwem; ŋgwan</i>	Kinn <i>jet</i>
kaputt sein <i>bebe; pangā; mā ase</i>	Kirche <i>ndab e mitiŋ</i>
Karawane <i>ejon, ej.</i>	Kissen <i>ebon e nlo; mbonge</i>
Karst <i>jun, buŋ; abā, me-</i>	Kiste <i>ntiach; elimbe</i>
Kartoffel <i>nkoŋ me nkāla; ndoko</i>	Kitt <i>nkam</i>
Kasse <i>ntiach 'moni; posa</i>	Kittel <i>kurti; nkoba</i>
Kasten <i>dro (engl.); ntiach</i>	Kitzel <i>nkan</i>
Katfisch <i>ngol</i>	kitzeln <i>nkan ngwā; nyona</i>
Katze <i>muā-mböle</i> ; wilde — <i>seŋ</i>	Klage <i>ēve</i>
kauen <i>lada meson; — nsöl</i>	Klang <i>chob, me-</i>
Kauf <i>njan; melonge</i>	Klaue <i>pē</i>
kaufen <i>jana</i> ; — (v. Weib) <i>kida</i>	kleben <i>lada; bata</i>
Kaufmann <i>nkaba ngab</i>	Kleid <i>nkoba</i>
Kautschuk <i>menyonge</i>	kleiden, sich — <i>he nkoba; wā-</i>
keck (= frech sein) <i>kolā; yelā</i>	klein <i>esada</i> . mit Vorsilbenwechsel: — sein <i>gina</i>
Kehle <i>ngom e nken</i>	Kleinigkeit <i>muā-mpin</i>

klemmen]

[Krokodil

klemmen <i>wedna</i>	Korb <i>esioğa</i> (groß); <i>tambe</i> (klein); <i>eloñ</i> (mittel); <i>dieta</i> (mit Deckel)
Klette <i>korakora</i>	Kork <i>ajū, me-</i>
klettern <i>jeka</i> (hinauf-)	Korn (einzelnes) <i>mbum</i>
Klistier <i>asuñ</i>	Körper <i>yol</i> ; toter — <i>ndim</i>
klistieren <i>suina</i>	Kost <i>ndied</i>
Kloben <i>akoba, me-</i>	kosten (= prüfen) <i>wocha . . . nsöl</i> ; (= wert sein) <i>jana</i> ; <i>be nkun . . .</i>
Klotz <i>alina buel, me-</i>	kostspielig sein <i>lele nkun</i> ; <i>be</i> —
klug sein <i>be elange; kama; kina</i>	Kot <i>člob; abu, me-</i>
Klumpen (Erde) <i>ekechal, čk.</i>	Krabbe <i>diasit</i>
Knabe (= männl. Kind) <i>muana a muenjom</i> ; (= Bursche s. das.)	krachen <i>kána</i>
knacken <i>tuba</i> (Nüsse)	Kraft <i>ngine</i>
knappen <i>siächta eku</i>	kräftigen <i>he ngine a yol</i>
knebeln <i>hän</i>	Krähe (= Rabe) <i>nkonekon</i>
Knecht (Sklave) <i>ntañ, be-</i>	krähen <i>toña</i>
kneifen <i>bamtana</i>	Kralle <i>nyan</i>
kneten <i>teda; mina</i>	Krampf haben (v. Gliedern) <i>kóla</i>
knicken <i>buka; kipa</i>	krank sein <i>kula; wula; kona</i> ; — machen <i>wulta</i>
Knie <i>abuboñ, me-</i>	Krankheit <i>nkula; ekon</i>
Knirps <i>elem e mot</i>	kränken <i>wochta . . . ndutu; bebta . . . nlem</i>
Knochen <i>chit, čk.</i> ; -gerüste <i>nkenangen</i>	Krätze <i>ekól; kañ</i>
Knollenfrucht <i>jom 'ase, biém 'ase</i>	kratzen, sich <i>woma nkañ</i>
Knopf <i>ebed, čb.</i> ; Hosen- <i>ebed e nkoba</i> ; — machen <i>suña</i>	kraus <i>nhibe</i> (Haar)
Knorren, Ast- <i>apun</i> ; Fuß- <i>muana 'akocha</i>	Kraut <i>beya</i>
Knospel <i>dīd, mīd</i> (= Auge)	Kreide <i>pem</i>
knüpfen <i>suña</i>	Kreis <i>lenge jom</i>
Knüppel <i>mbach-buel</i>	Kreuz <i>mbese</i>
Koch <i>kuke</i> (v. engl. cook)	kreuzen <i>seltana</i> (v. <i>sela</i> ); <i>yechta</i> v. <i>yeka</i>
kochen <i>jama</i>	kreuzigen <i>boma a mbese</i>
Kochen <i>njam</i>	kriechen <i>kena abum</i>
Koffer, Blech- <i>ekwem</i> ; Holz- <i>ntiach</i> ; <i>elimbe</i> ; Leder- <i>eturungi</i>	Krieg <i>bil; nsum</i>
Kohle, <i>aki, me-</i>	kriegen <i>wana nsum</i> ; — <i>bil</i>
Kolibri <i>soda</i> (eine Art derselben); <i>nset</i>	Krieger <i>mot a nsum, ba-</i> ; <i>soljer</i> (v. engl. soldier)
Koloß <i>sankala . . .; čsoch . . .</i>	Krippe <i>ebōā</i>
kommen <i>pa(ch)</i> ; <i>hiäch</i> ; <i>hūa</i> s. das.	kriegen (= bekommen) <i>kuda</i>
können <i>hela-</i> ; s. auch <i>sū</i>	Krokodil <i>ngan</i>
Kopf <i>nlō</i>	

Krone]

[Lehm

Krone ( <i>ekote</i> )	kühlen <i>hōta</i> , v. <i>hō</i>
Kropf <i>amel</i>	Kühler <i>mponge</i>
Krug <i>abōnde</i> , <i>me-</i>	kühn sein <i>be nlem</i> ; <i>lele nlem</i>
Krume <i>apūd</i> , <i>me-</i>	Kummer <i>ndutu</i>
krumm sein <i>lena</i> ; <i>hioma</i> ; <i>wuma</i>	künftig <i>asū</i> ; <i>ngen ampe</i>
Küche <i>ndab e kuke</i>	Kupfer <i>enūnu</i>
Kuchen <i>kēk</i> (v. engl. <i>cake</i> ); <i>ewole</i>	Kürbis <i>apām</i> , <i>me-</i>
Kugel <i>abon</i> , <i>me-</i>	kurz sein <i>be esuū</i>
Kuh <i>muād a nyak</i> , <i>bebād be-</i>	küssen <i>sedā</i> ; <i>bacha nsōl</i>
kühl sein <i>hō</i>	Küste <i>nkin 'mendib</i>
Kühle <i>ekidi eje chō</i> ; <i>ahēb</i>	

## L.

Lache <i>mesen</i>	Last <i>nted</i>
lachen <i>wō</i> ; das Lachen <i>lō</i> ; lächerig sein <i>be lō</i> ; <i>wotna</i> (s. <i>wō</i> )	Laster <i>esī mbeb</i>
Laden, Waren- <i>sapī</i> ; Fenster- <i>abambe</i> 'winde, <i>me-</i>	lästern <i>señna</i> ; <i>lona</i>
laden, auf- <i>mina</i> ; Gewehr — <i>soña</i> <i>nkumbe</i>	lästig sein <i>wā a yol</i>
Lage ( <i>ekidi</i> )	Laterne <i>etrukan</i>
Lager <i>anon</i> , <i>me-</i> (Bett)	Latte <i>baten</i>
lagern, sich <i>dā asē</i>	lau sein <i>hie muā etona</i>
Lamm <i>muān a njoñ 'mbod</i> , <i>ban-</i>	Laub <i>beya</i>
Lampe <i>etrukan</i> , <i>ēt.</i>	laufen <i>nechta</i> ; <i>kach mehēle</i>
Land <i>alon</i> , <i>me-</i>	Laus <i>tīd</i>
landen <i>kunge</i> ; ( <i>tunge</i> )	lauschen <i>lama etū</i> ; <i>wochlā</i>
Landmann <i>mot a nsach</i> , <i>bat be-</i>	laut <i>n'ehob e mbā</i>
lang sein <i>jabe</i> , — machen <i>jabta</i>	läuten <i>ki ngeñ</i> ; <i>boma ngeñ</i>
Länge <i>ejab</i>	Leben <i>alonge</i> ; leben <i>be amuin</i> ; <i>be ase</i> ; <i>lecha ase</i>
längs gehen <i>samna</i>	Leber <i>abā</i> , <i>me-</i>
langsam <i>muā-biō</i> ; <i>muā-leñ</i>	lecken (= rinnen) <i>hua</i> ; (= schlecken) <i>nyanga</i>
längst s. <i>lioch</i> ; <i>nyā</i> ; <i>se bivē</i>	Leder <i>ekob</i> ; <i>ngob</i>
langwierig sein <i>bema</i>	ledig sein (s. <i>nkol</i> )
Lanze <i>akoñ</i> , <i>me-</i>	leer <i>ewole</i> ; <i>éwol b' epuid</i> leere Flaschen
Lappen <i>eped 'abat</i> , <i>ēp.</i>	legen <i>naña</i> ; <i>he</i> ; <i>muā</i> ; Eier — <i>nyacha</i> <i>meki</i> ; <i>jaū</i> —
Lärm <i>esā</i> ; <i>ajun</i>	Leguan <i>ngom e nyo</i>
lärmeln <i>tocha</i> ; <i>tochta ekidi</i>	Lehm <i>etana 'ndob</i>
lassen <i>muē</i> ; zurück- <i>lecha</i>	

lehren]

[Mais

lehren *yechta*  
 Lehrer *mulēdi*  
 Leib *yol*  
 Leibchen *singleti*  
 Leiche *ndim*  
 Leichenfest *ngando*  
 leicht *hela*  
 Leid *ndutu*  
 leiden *tacha*; *niena etiach*  
 Leiden *ēwe*; *metachta*; *ntacha*  
 Leidenschaft *esī*  
 leihen *bala*; *tacha*  
 Leinwand *mbom*  
 leise *biōo*  
 leiten *kena*; *lecha*  
 Leiter, die *lal*  
 Lende *edyu*, *ēd.*  
 lernen *yeka*  
 lesen *wana (kalach)*  
 letzte sein *sucha*; *suchtana*  
 leuchten *pena*  
 leugnen *taña*  
 Leumund *din (mīn)* = Name  
 Leute *bat*; *ba* von *mot*  
 leutselig sein *jitādā yol* s. *jia*  
 Licht *ekidi eje eniēna*; *enyen*  
 lichten (Busch) *kwēla chin*  
 Lichter *kendel* (engl. candle)  
 Lid, Augen- *epupe*, *ēp.*  
 Liebe *edenge*  
 lieben *deña*  
 Lied *nkenge*

liegen *nana*  
 Limone *sabe*  
 lindern *hota*  
 Linie *njona*  
 links *ekē e muē*; Linke *do.*  
 Lippe *ebēb*, *ēb.*  
 List *nsombe*; *melacha*  
 Lob *ekem*  
 loben *kemta*; *kēna*  
 Loch *epon*, *ēp*; (= Grube) *ejuk*, *ēj.*  
 löcherig sein *be ēpon*; *tuba*  
 locken *dula* (ziehen)  
 locker s. *wua* im Negativ  
 Löffel *tio(ch)*  
 Lohn *nsabe*  
 losmachen *humna*  
 löschen *dima*  
 losen *bwema abī*, s. das.  
 lösen (los-) *humna*; (= trennen) *neda*;  
     ein Pfand — *koda*  
 Löwe *ngil*; gibt's nicht mehr  
 Lücke *etel*, *ēt.*  
 Luft *aheb*; *ekidi*; *pema*  
 Lüge *metum*; *mpon*  
 lügen *kala metum*; *hoba metum*; *hoba*  
     *mpon*  
 lügnerisch sein *be metum*; *be mpon*  
 Lumpen *eped 'abat*; *etub 'abat*  
 lüstern sein *esī ekoba . . .*; *be esī*  
 Lust *esī*; *nherach*  
 Lüstling *mot 'esī*

## M.

machen (= reparieren) *naba*; (= schaffen, schöpfen) *bōla*; *hā*; *hecha*  
 Macht *ngine*  
 Mädchen (opp. zu Knabe) *muan a muād* (= Jungfrau) *ngon e muād*  
 Made *eku*, *ēk.*  
 Magen *ebōl*, *ēb.*  
 mager sein *koñ*  
 Mahl *ndied*  
 mahlen *sia*  
 Mahlzeit *pond' e ndied*  
 Mähne *pul*  
 mahnen *wumta*  
 Mais *ngun*

Makel]

[Mitternacht

Makel ( <i>mpanach</i> )	meinen <i>wuma</i> ; s. a. <i>nlem</i>
Mal (Merk-) <i>ejemla</i> , <i>ěj</i> .	Meister <i>sañ</i> ( <i>a nson</i> )
mal <i>ngen</i> ; auf ein Mal <i>ngen po</i> ; auf einmal (= plötzlich) <i>lese</i> ; <i>heseden</i> ;	melken <i>mina mebi</i>
ein ander Mal <i>mbwe 'mpe</i>	memorieren ( <i>gekū ne nlem</i> )
malen <i>dula edingedinge</i>	Mensch (opp. zu Tier) <i>mō-nyoñ</i> , Mehrz. <i>bā-nyoñ</i> ; (= Mann) <i>mot</i>
man. durch die 3. Pers. Mehrz. s. Gramm. S. 255	merken <i>jema</i> ; <i>niēna</i> ; sich etwas — <i>he a nlem</i>
mangeln <i>lecha</i> ; <i>hera</i> ; <i>sūacha</i>	Merkmal <i>ejemla</i> , <i>ěj</i> .
Mamm <i>mot</i> , <i>bat</i> ; (= Gatte) <i>njom</i>	merkwürdig sein <i>nyachta mot</i>
männlich <i>muān a muc-njom</i>	messen <i>hecha</i>
Mantel <i>nkoba 'mbā</i> ; <i>loti</i>	Messer <i>alen, me-</i> ; Busch- <i>alen de nkala</i> ;
Märchen <i>ngan</i>	<i>pā</i> ; Tisch- <i>pombe</i>
Mark, die — <i>mark</i> ; das — <i>nhōñ</i>	Messing <i>pombe</i>
Markt <i>dōñ</i> , <i>mōñ</i>	Metzger <i>nkwal nyam</i>
Marsch <i>eké</i>	mich <i>me</i>
Marter <i>metachte</i> ; <i>ntacha</i>	Miene ( <i>nkañ m'ésó?</i> )
martern <i>tachta</i>	Milch <i>menyoñ</i>
Maschine <i>māsīn</i> .	milde sein <i>jītada yol</i> (s. <i>jia</i> )
Maß <i>pecha</i> ; <i>dimene</i>	mir <i>me</i>
Maßstab <i>dimene</i> ; <i>pecha</i>	mischen <i>kumtana</i>
mastig <i>be ahōñ ate</i>	mißbrauchen <i>bōla . . . ne mbamba</i>
matt sein <i>koma</i>	missen <i>sācha</i>
Mattigkeit <i>ekomkom</i>	Missetat <i>mbel</i>
Matte, Dach- <i>mbā</i> ; Fuß- <i>ebum</i>	mißhandeln <i>tachta</i>
Mauer <i>esét e melā</i>	Mission <i>ebese</i> ; <i>mision</i>
mauern <i>loñna melā</i>	Missionar <i>mot ebese</i> ; <i>misionā</i>
Maul <i>nsōl</i>	mißlingen <i>bebe</i> ; <i>bi</i> mit entsprechendem Zeitwort und im Negativ
Maurer <i>mot a briki</i>	mißtrauen <i>he nswañ</i> ; <i>he pende</i>
Maus <i>muā-pū</i>	Mist <i>abu, me-</i>
mausen <i>koba pū</i> (Ratten fangen)	Misthaufen <i>mom</i>
Medizin <i>bwel, mel</i>	mit <i>ne</i>
Meer <i>muense</i> ; <i>mendib me mbā</i>	Mitleid <i>ngol</i> (Erbarmen)
Mehl <i>apūd, me-</i> ; Back- <i>flaur</i> (v. Engl.); <i>mēl</i>	Mittag <i>tinte 'mūte</i>
mehr <i>ampe</i>	mittags <i>atinte mūte</i>
mehren <i>bata ate</i> ; <i>lada</i> ; <i>kwochta</i>	Mitte <i>tinte</i>
mehrere <i>bā- . . .</i>	mitteilen <i>kala</i> ; <i>langa</i>
meiden <i>bañā</i>	Mitteilung <i>nkālan</i>
mein <i>ejem</i> usw. s. Gramm. S. 254	mitten <i>a tinte</i>
Meineid ( <i>soñ e metum</i> )	Mitternacht <i>tinte 'nkū</i>

Mittler]

[nässen

Mittler *ngwö*  
 moderig sein *boda* (*bora*) v. *bo*  
 mögen s. *deña*; ver- *hela*  
 möglicherweise *kuna*; *bō*  
 Mohr *mot awe 'hina*, *bat* —  
 Monat *ason* *a muin*; *ngon*  
 Morast *elob*  
 Mörder *ngwia*  
 Morgen *mbömbwö*; morgens *do*.  
 morgen *jan* oder *kyan*  
 morsch sein *bora* v. *bo*  
 Mücke *ekongi*, *ek*.  
 müde sein *koma*  
 Mühe *ndutu*  
 mühen, sich *wä ndutu*  
 Mund *nsöl*

munden *boña nsöl*  
 münden *buida*  
 mündlich *ne nsöl*  
 munter sein *dia ngen*; *boña yol*  
 mürbe sein *jitada* v. *jia*  
 murren *nyunga ate*  
 Muschel *mpwele*  
 müssen, durch *ban* (sie sagen) aus-  
 gedrückt; *ban nkach* sie sagen,  
 ich gehe = ich muß gehen  
 mutig sein *be nlem*; *lele*  
 Mutter *nyan*; *nē* (*nē* nur vom Kind  
 selbstgebraucht); desh. deine Mutter  
*nyon*  
 Mütze *ekote*

## N.

Nabel *aton*, *me-*; -schnur *ngob*  
 nach *a*; *ambui(d)*  
 nachahmen *yechtana* v. *yeka*  
 Nachbar *mot a uji*  
 nachdem *ne*, s. Gramm. S. 283  
 „da nun“  
 nachdenken *dula a nlo*; *hida a nlem*;  
 stark — *wana a nlem*  
 Nachen *bole*  
 nachfolgen *hida* . . . *ambuid*  
 nachgeben *jema*; *koba*  
 nachher *ambuid*  
 Nachkomme *muan*, *bān*  
 nachlässig sein *loba*  
 nachmachen *yechtana* v. *yeka*  
 Nachricht *nkālan*  
 Nachsicht üben *laksa*  
 nächstens *sūna*; *bwē*  
 Nacht *nkū*; — werden *buin ehina*  
 Nachtopf *poke*; *muense*  
 Nachteil haben *buida ate ngen*  
 nächtlich *a nkū*

Nacken *abol*, *me-*  
 nackend *nsōb*  
 Nadel *ndondi*; -öhr *epon e ndondi*  
 Nagel *tono*; Finger- *nyan*  
 nageln *boma tono*  
 nagen *diā* (anfressen)  
 nahe *bemben*; — bei *bemben ne*  
 nahen *sida*  
 nähen *bia*; *lona*  
 Naht *nyon me mbi*  
 Name *din*, *mīn*; — geben *jūta*; *pañ-*  
*tana*  
 Napf *ebōā*  
 Narbe *aban*, *me-*  
 Narr *yokal e mot*; s. a. *pach a muin*  
 Narrheit *yoka(l)*; *mbamba*  
 naschen *be esi* (= lüstern sein)  
 Nase *dū*  
 näseln *hoba a dū*  
 naseweis sein *be mehōblen*  
 naß sein *saña mendib a yol*  
 nässen *sañta mendib*

Natter]

[oft sein

Natter <i>njo</i>	Nichte <i>muān e muannyañ e muad</i>
Nebel <i>mbá(ch)</i> ; nebelig werden <i>mbach esuda</i>	nichts = nicht etwas, s. nicht und <i>jom</i> oder <i>djam</i>
neben <i>owe</i> ; <i>ō...</i> ; <i>bemben ne...</i> ; neben-einandersein <i>jítana</i>	nichtsbedeutend sein <i>sā djam</i>
necken <i>seina</i>	nicken <i>pěcha nlō</i>
Neffe <i>muān e muannyañ e mue-njom</i>	nie ( <i>ke ngen po</i> mit Verneinung)
Neger <i>mot awe 'hina, bat abe beh.</i>	nieder sein <i>be esuñ</i> (= nicht hoch sein)
nehmen <i>koba</i> ; <i>sucha</i> ; <i>tō</i>	niedergeschlagen sein <i>nlem nhūna</i>
Neid <i>ekon</i>	Niederkunft <i>ajād, me-</i>
neiden <i>kōna</i>	niederwerfen <i>kuda asé; he asé</i>
neigen <i>necha</i> ; <i>wuma</i>	niemand <i>mot ke nho</i> mit Verneinung
nein <i>kem</i>	im Zeitwort
nennen <i>jěcha</i>	nicht wahr? <i>sa ne?</i>
Nerv <i>nsi(d)</i>	Niere <i>pě(ch)</i>
Nest <i>dum, mum</i>	niesen <i>sama dū</i>
Nestel <i>nsenge m'etambe</i>	nimmer = <i>npe</i> mit Verneinung
nett <i>aloñ</i>	Norden <i>ponge</i> (Dualsprache)
Netz <i>ahot, me-</i>	Not <i>ndutu</i> ; — haben <i>tiācha; nyacha</i>
netzen <i>sobta</i> ; ( <i>soaga</i> )	Notdurft verrichten <i>nyacha abū; kach a ntum; sena</i>
neu sein <i>be ekōla</i>	nötig sein <i>hera</i> ; — haben <i>tiacha ne...</i>
neuerdings <i>sūna</i>	nötigen <i>nyachta</i>
Neuigkeit ( <i>djam d'ekōla</i> )	notleiden <i>tacha</i>
neun <i>abū</i> ; die Neune <i>mebū</i>	Nu <i>mehele</i>
Neuling <i>nken, be-</i>	nüchtern = nichts gegessen haben
neunzehn <i>jom ne abū</i>	nun <i>bob; bobna</i>
neunzig <i>mum abū</i>	nur <i>-pen</i>
nicht, s. Verneinung des Zeitworts	Nutzen <i>nseñ</i>
Gramm. S. 258 unten	Nuß <i>ket</i> ; Kokos- <i>mbange</i> ; Ölpalm- <i>mbi</i>

## 0.

o weh! <i>anié!</i> ; <i>álobó!</i>	öde sein <i>weda ate v. wā</i> = tot sein
ob <i>ngach</i> ; <i>bō</i> , s. das.	Odem <i>chet</i>
Obdach <i>ndab</i>	oder <i>ke</i>
oben <i>amuin</i>	offen sein <i>dībnādā v. dībe</i>
obgleich <i>kene; ke</i>	öffnen <i>dībe; hunna; pañta</i>
Obrigkeit <i>gobina; behóba</i>	Öffnung <i>epon, ép.; mué</i>
obschon <i>ke; kene</i>	oft sein <i>būda</i>
Ochs <i>njom a nyak</i>	

Oheim]

[planen

Oheim <i>nlá, belá</i>	Onkel <i>nlá, be-</i>
ohne <i>e sí be</i> , s. Gramm. S. 271	Orange <i>sabe nkála</i> ; <i>sabe 'mbā</i>
Ohr <i>etū, me-</i>	ordnen <i>naba</i>
Öhr, Nadel- <i>epon e ndondi</i>	Orkan <i>ekukud</i>
Öl, Salb- <i>diód</i> ; Palm- <i>mul</i> ; Erd- <i>diód</i>	Ort <i>hum</i> ; <i>ekidi</i> ; das — <i>nkoñ</i>
<i>d'etrukañ</i>	Osten <i>akū</i>
ölen <i>wocha diód</i> ; <i>wochta diód</i>	Otter <i>nyo</i>

## P.

Pack, Paket <i>dym, mun</i>	Pfanne <i>pan</i> ; ( <i>mbē</i> )
packen <i>kañ</i>	Pfannkuchen <i>pankēk</i> ; <i>pfankuch</i>
paddeln <i>liócha bóle</i>	Pfeffer <i>ndoñ</i> ; pfeffern <i>he ndoñ ate</i>
Palaver <i>ehob, me-</i>	Pfeife <i>mbē</i> (Rauch-); gew. <i>mbē-tago</i> ;
Palme, Öl- <i>di, mī</i> ; Wein- <i>etud, ét</i> ;	— rauchen <i>muá mbē</i> ; — zum Pfeifen
Kokos- <i>mbange</i>	<i>esése</i>
Panther <i>ngóá</i> (= Leopard)	pfeifen <i>toña lió</i>
panschen (= schlagen) <i>laba</i> ; <i>lōá</i> ;	Pfennig <i>fenig</i> ; 10 Pf. <i>kapa pō</i> ; 5 Pf.
<i>boma</i>	<i>eped e kapa</i>
Papagei <i>kut</i>	Pferd <i>horsí</i> ; <i>nyak e nkála</i>
Papier <i>kalach</i> ; -blatt <i>apab a kalach</i> ,	Pfette <i>mboñ m'eset</i> ; First- <i>mboñ</i>
<i>me-</i>	<i>'ndab</i>
parallel liegen s. <i>samna</i>	Pflaume <i>asá, me-</i>
Partei <i>ejon, ěj.</i>	Pflaumenbaum <i>ěsá</i>
Partie <i>akab, me-</i>	pflegen <i>tochna</i>
passen <i>latana</i> ; <i>boñtana</i>	pfücken <i>pata</i>
Patrone <i>metonge</i>	Pforte <i>mué, mié</i>
Pein <i>ntacha</i>	Pfosten <i>akón, me-</i>
peinigen <i>tachta</i>	Pfote, <i>aben, me-</i> ; <i>mbeñ</i>
Peitsche <i>etango, ét.</i>	Pfropf <i>ajū, me-</i>
Pelz <i>ekob</i> — und <i>ngob e nyam</i>	pfropfen <i>jūta</i>
Penis <i>abom</i>	pfuschen <i>lobta</i> (ver-); <i>bia</i> ( <i>a bōl</i> ) im
Perle <i>nsañ</i>	Negativ
Perlhuhn <i>ngwā</i> ; <i>kañ</i>	Pfütze <i>mesen</i>
Person <i>mot, bā</i>	picken (v. Vögeln) <i>soma</i>
Pest ( <i>eben</i> )	Pilz (eßbarer) <i>akó, me-</i>
Petroleum <i>diód d'etrukañ</i>	Pisang <i>etom, ét</i> ; <i>nyake</i> (Banane);
petzen <i>kecha nyan</i>	gelbe -früchte <i>nsole m'etom</i>
Pfad <i>epen, ěp.</i>	pissen <i>sena</i>
Pfahl <i>ntoñ</i>	Plage <i>ntacha</i> ; <i>ebén</i>
Pfand <i>tunge</i> ; — lösen <i>koda tunge</i>	plänen <i>hecha</i> ( <i>a nlem</i> )

planieren]

[raufen

planieren *hecha ekidi; naba hūm*  
 Plantage *nsach; nson*  
 plappern *diā mesoñ*  
 plärren *bona*  
 Platz *hum; ekidi*  
 platzen *kana; sala*  
 plaudern *kāla pole*  
 plötzlich *a mesumsum; hese*  
 plump sein *socha*  
 plums! *koi!; kundum!*  
 Plünderer *mot a ndumă(ch)*  
 plündern *dūma*  
 Plünderung *ndumă(ch)*  
 Pocken *kányama*  
 Podex *asusu, me-*  
 Polster *mbonge* (Kissen)  
 Poltergeist *ēdim*  
 Pomp *elange*  
 Posse (*nkwel*)  
 prahlen *kemta yol* (= sich loben)

predigen *koba mitiñ*  
 Preis *nkun*  
 preisen *kemta; kena*  
 preisgeben *sōba*  
 pressen *bamtana; hilena*  
 probieren *kecha; wocha*  
 Prophet *ñhob 'edeneden*  
 prophezeien (wahrsagen) *sida elonge*  
 Proviant *nlonge*  
 Prozeß *ehob, me-*  
 Prügel *esuñ 'bwel; mbach bwel*  
 prügeln s. schlagen  
 Prunk *elange*  
 Psalm *nkenge*  
 pst! *lāma!; lech ne!*  
 Pulver *pinde*  
 Punkt *aton, me-*  
 putzen *puba; seña; woba; (= schaben)*  
*woma*

Qual *ntácha; ētiach*  
 quälen *tachta*  
 Qualm *muéntu* (Rauch)

## Q.

Quelle *nlo m'edib*  
 quer legen *yechta; — liegen yeka*  
 quetschen *wednana; sálēna*

Rabe *ñkonekon*  
 rächen, sich *kūna yol*  
 Rachen *ngoma nkeñ*  
 Rad *dinguru, me-* (Duala)  
 radieren *dima* (auswischen)  
 raffen *bona* (= grapsen)  
 ragen, über etwas *buida; tuma*  
 Rahme *nko, me-* (Türgestell)  
 rammen *sima*  
 Rand *nké*  
 rändern (*kecha*)  
 rappeln *pach a muin*

## R.

rasch *mehéle*  
 rasten *dia asé; koma ate*  
 Rätsel *ngan*  
 Ratte, Haus- *sálapu*; Feld- *pū*; große  
 Feld- *kā*  
 Raub *ndumă(ch)*  
 rauben *duma*  
 Räuber *mot a ndumă(ch)*  
 Rauch *muéntu*  
 rauchen, Pfeife usw. *muñ*  
 räuchern *tūma; kinta*  
 raufen *wana*

Raum]

[röten

Raum *lum*; *ekidi*  
 Raupe *nkoñ*  
 Rausch haben s. *koba*  
 rechnen *toña*  
 recht sein *boñ*  
 Recht (*mbende*); *nšom*; er hat recht  
     *awoña nšom*  
 Rechte *ekē mba*  
 rechten *taña*  
 Rede *ehob*, *me-*; keine —! *tum!*; *ā!*  
 reden *hoba*; (*kala*; *langa*)  
 redlich sein *be mbā*  
 redselig sein *be ehob*  
 regeln *naba*  
 regen, sich *hobta yol*  
 Regen *mbū*  
 regnen *mbū ejo*  
 Regenbogen *ngub' alen*  
 Regenzeit *nkū*  
 Regent *kiñ*; *san*; *ñhoba*  
 Reh *nlacha*  
 reiben *sia*  
 Reich, das *akālā*; *aloñ*, *me-*  
 reich sein *be ñhon*; — werden *suda*  
     *ñhon*; der Reiche *ñhon*  
 reichen *kwocha*; *boma*  
 Reichtum *ñhon*; *ngab*; *asañ*  
 reif sein *wū*; *kina*  
 Reihe *njon*  
 Reiher *ngwoñ*  
 rein sein *puba*; *saña*  
 Reinheit *ěsan*  
 reinigen *puba*; *seña*; *sia*  
 Reis, das *mbol*; *muan*, *ban*; —, der  
     *kon e nkāla*  
 Reise *eké*  
 reisen *kach eké*  
 Reisisig *mpachlā*  
 reißen *sala*  
 reiten *kena horsi*; *dia horsi ambui*  
 reizen *keña*

reizend sein *boña di(d)*  
 Remise *njeb*  
 rennen *nehta*  
 reparieren *naba*  
 repetieren *lua...ampe*; *repetiere dies!*  
     (zu lesen) *lua jo a wañ ampe!* =  
     lies es noch mal!  
 Respekt *edupe*; ohne — sein *saba*  
 Rest *eje elecha-asé*  
 retten *suña*; *puta*  
 richten *kada ehob*; *hoba ehob*; = gerade  
     machen *teñtana* v. *tenga*  
 Richter *nkad'ehob*; *mot awe' hoba*  
 richtig sein *tenga*; *tiéma*  
 riechen *juma*; *be- jumlā*; *wocha*  
     *elud*  
 Riemen *ngō* (= Gürtel)  
 Riese *sankala (mot)*  
 Riesenschlange *mbom*  
 riesig *sankala*; *ěsoch...*  
 Rindvieh *nyak*  
 Rinde *ekwocha*, *čkwocha*  
 Ring *nset*  
 Ringkampf *ěsua*  
 Rinne *eboñ*  
 rinnen *lūa*  
 Rippe *mben*  
 Rispe *epeñ*, *ěp*.  
 Riß *etel*, *ět*; *epon*, *ěp*.  
 Ritze *etel*, *ět*.  
 ritzen *kwela*  
 Rock *nkoba*; *lōti*  
 roden *wuba*  
 roh = ungekocht *mbid*  
 Rohr *esusuñ*, *me-*  
 Roß *horsi*; *nyak e nkāla*  
 Rost *ngach*  
 rosten *koba ngach*  
 rösten *tūma*  
 rot sein *yecha*  
 röten *yechta*

Rotte]

[schachern

Rotte *ejon, ěj.*Rücken *nkũ; mbuid; Buch- edyũ*  
*e kalach*rücken *sida; naba ědi*Rückgrat *nkonge-mbuid*Rückkehr *esũ*rücklings *ambuid*Ruder *pake*rudern *liõcha*rufen *jela; jacha*rüffeln *soda; suna*rügen *kima; hoba*ruhen *dia asé; koma ate*ruhig! *lech ne!* — sein *dia muã-biõ*rühmen *kemta; kena*rühren, sich *hobta yol*rund *lenge*rupfen (Huhn) *puba*Ruß *muũ*Rüssel (v. Elefant) *jõ; sonst usũl*rüsten *bonsana; lada biém*Rute *etango, ět.; ngen e bweł*rutschen, aus- *sũla; tũla*rütteln (= bewegen) *hobta; an einer*  
Sache *huta eboũ*Saat *ngwonach*Sabbat *sonde; mbwé nsonde*Säbel *ngwata*Sache *djam, mam*sachte *muãbiõ; muãlén*Sack *nkute*säen *wona (biem)*Sage *ngan; nkalan*Säge *sõl; -bock mekũ*sagen *hoba; kãla; langa; s. auch*

Gramm. S. 267

sägen, der Länge nach, *sala; quer —*  
*sela* = abschneidenSalamander *hiél*Salbe *diõd*salben *wocha diõd*Salz *nkwe*salzig *bé nkwe ate*Same *mbol; mbié v. mbwé*sammeln *lada*samt *bo, s. Gramm. S. 250; ne be . . ;**kon ne be- nkoũ* die Bohnen samt  
den KartoffelnSand *nsĩ*Sandfliege *eken, ěk.; -floh eseso, ěs.*sanft *muã-biõ*

## S.

sanftmütig sein *jitada yol v. jia*Sardine *sũ; sadin*Sarg *ntiãcha ndim*Satan *satan*satt sein *koda*sättigen *koda*Satttheit *akod*Sau *ngũ*sauber sein *bona mbuid*säubern *puba; seũa*Sauce *sõs; nşab*sauer sein *benã; kacha*Sauerteig *esasange* (Duala)saufen *muã, Verg. muẽda*saugen *maũa*säugen *maũta*Säugling *muã-nkenge*Säule *akon, me-*Saum *nkẽ*säumen *lona abat a nke; (=versäumen)**dula djam asé; tũnta akan; jobta*Schabe *eken, ěk.; Küchen- pipin*schaben *woma* (= hobeln)schäbig sein *puba ate; bebe di(d);**mã asé*schachern *lada ngab*

## Schachtel]

## [Schlange

Schachtel <i>ntiachi</i> ; Blech- <i>nkwañ</i> ; <i>ekwem</i> , <i>ekw</i> .	schelten <i>kima</i> ; <i>kana</i>
Schädel <i>nlo</i>	Schemel <i>ati</i> , <i>me</i>
Schaden <i>mbod</i>	Schenkel <i>epen</i> , <i>me</i>
schaden <i>bota</i> v. <i>bo</i>	schenken <i>bacha ngen</i> ; <i>kwela</i> ; <i>wūda</i>
Schaf <i>njoñ 'mbod</i> ; -bock, unverschnitten <i>etiocal e mbod</i> ; —, verschnitten <i>esoñ e mbod</i>	Scherbe <i>eped</i> , <i>ep</i> .
Schäfer <i>nsola-mbod</i>	Schere <i>nşeso</i>
schaffen <i>bōla (nson)</i> ; <i>hecha</i>	scheren <i>sala</i> ; <i>sela</i>
Schaft <i>nkōla</i> (Blattstiel); Gewehr- <i>mboñ me nkumbe</i>	Scherz <i>nkwel</i>
Schale <i>ebed</i> , <i>ēbed</i> ; Eier- <i>ebed 'aki</i>	scherzen <i>hōba nkwel</i>
schälen <i>puba</i> ; <i>sūna</i>	Scheu <i>bōñ</i> ; <i>mbōā</i>
Scham <i>esun</i> ; schämen, sich <i>wocha esun</i> ; <i>esun ekoba</i> . . .	scheuen <i>baña</i>
Schande <i>meson</i> s. <i>ason</i>	scheuchen <i>nana</i>
schänden (Weib) <i>nanga</i> ; <i>bōla</i>	scheuern <i>sia</i>
scharf sein <i>koba</i>	Scheusal <i>ēlob e jom</i>
schärfen <i>jeba</i>	schicken <i>loma</i>
scharren <i>sedā (ndlob)</i>	schießen <i>tina</i>
Scharte <i>ngech</i>	Schiedsmann <i>nkoma nsañ</i>
schartig sein <i>kechta</i>	schief stehen <i>tōka ate</i>
Schatten <i>edeneden</i>	schielen <i>nōna melele</i>
schätzen ( <i>hecha</i> )	Schienbein <i>mbuñ</i>
schauern s. <i>mbō</i>	schier s. <i>pona</i>
schauen <i>nōna</i> ; schau mal! <i>nongwā!</i>	schießen <i>bwema nkumbe</i> ; <i>luma nkumbe</i>
Schaufel <i>sofel</i>	Schiff <i>mēdi</i> (v. engl. mail)
schaukeln, jemand <i>tōnta</i>	Schiffahrt <i>bodū</i> (Duala); <i>eke 'medi</i>
Schaum <i>ahud</i> , <i>me</i>	Schildkröte <i>kul e nkocha</i>
schäumen <i>hūda</i>	Schilfrohr <i>esusuñ</i> , <i>me</i>
scheckig sein <i>mena</i>	Schimmel <i>ekach</i>
Scheibe, Glas- <i>jene</i> , <i>mene</i>	schimmeln <i>kubna</i>
Scheide <i>abam</i> , <i>me</i>	schimpfen <i>kima</i> ; <i>kana</i>
scheiden <i>kaba</i> (= teilen); <i>yala</i> sich von jemandem scheiden	schinden <i>tachta</i>
scheinen <i>pena</i> ; <i>mena</i> ; <i>kina</i>	Schirm <i>ebuma</i> ; <i>eloñ 'mbū</i>
Scheit <i>eped e bwel</i> ; <i>lun</i>	Schlacht <i>nsum</i> ; <i>bil</i>
scheitern <i>panga</i>	schlachten <i>kwela</i> ; <i>wua</i>
Schelfe <i>epen</i> , <i>ep</i> .	Schlaf <i>kyo</i> oder <i>ejo</i>
Schelle <i>ngen</i>	schlafen <i>nāna ase</i> ; <i>kuna 'kyo</i>
	schläfrig sein <i>kyo ekob</i> . . .
	Schlag (= Unfall) <i>eben</i> , <i>ēb</i> .
	schlagen <i>lōā</i> ; <i>laba</i> ; <i>boma</i>
	Schlamm <i>ēlob</i>
	Schlange <i>nyo</i>

schlank sein]

[Shrank

schlank sein <i>be nton</i> . . . ; z. B. <i>nton m'abambe</i> schlankes (= schmales)	Schmetterling <i>epuruputu</i> , <i>ep.</i>
Brett	Schmied ( <i>ntua-bien</i> )
schlau sein <i>be elange</i> ; <i>kama</i> ; <i>kina</i> ; <i>be ekeñ</i>	schmieden <i>lua</i>
Schlauch <i>ason</i> , <i>me-</i>	Schmiere <i>diól</i> ~
schlecht sein <i>bebe</i> ; <i>mā ase</i>	schmieren <i>wocha diól</i>
schlecken <i>nyanga</i>	Schmuck <i>elänge</i>
schleckig sein <i>lecha nsöl</i>	schmücken, sich <i>böla elange</i>
Schlegel <i>njin</i>	Schmutz <i>mbinde</i>
schleifen (schärfen) <i>jéba</i>	schmutzig sein <i>be mbinde a yol</i>
Schleifstein <i>alā ade bejebnā</i>	Schnabel <i>nsöl</i> (= Mund)
schlenkern <i>toñta</i>	Schnake <i>eken e nkū</i>
schleppen <i>pema</i> ; <i>mina</i>	Schnarchen <i>ngorí</i>
schleudern <i>bwema</i>	schnarchen <i>toña ngorí</i>
schleunig <i>mehele</i>	Schnauze <i>nsöl</i> (Mund)
Schlich <i>melacha</i>	schnäuzen, sich <i>hema dū</i>
schlichten <i>koma (ehob)</i>	Schnecke <i>eló</i> (ohne Haus); <i>kó</i> (mit Haus); Schneckenhaus <i>nsiöcha</i>
schließen (mit Schlüssel) <i>kuda</i> ; (ohne —) <i>dib</i>	Schneide, Messer- <i>nsöl</i>
Schlinge <i>ekod</i> , <i>ék.</i> ; Schlingpflanze, stachelig, <i>akot</i> , <i>me-</i>	schneiden <i>sela</i> (quer); <i>sala</i> (längs)
Schlitz <i>etel</i> , <i>ét.</i>	schnell <i>mehele</i> ; — sein <i>hela</i>
schlitzen <i>sala</i>	schnellen <i>sima</i>
Schloß <i>alā</i> , <i>me-</i>	Schnitt ( <i>pā</i> ); <i>uselach</i> ; <i>usel</i> ; <i>usal</i>
schlottern <i>neña</i>	schnitzen <i>pora</i>
Schlucht <i>mbweñ</i>	schnüffeln <i>juntā</i> ; <i>wochlā</i>
schluchzen <i>siägna</i>	Schnupfen <i>ñhenten</i>
schlucken <i>mā</i>	schnuupfen <i>hena tago</i> , v. <i>he</i>
Schlummer <i>ekyo</i> (Schlaf)	Schnur <i>nkod</i> ; <i>nsenge</i>
Schlund <i>ngom e nken</i>	schmüren <i>kaña</i>
schlüpfrig sein <i>sula</i> ; <i>tāla</i>	Scholle <i>ekéchal</i> , <i>ék.</i>
Schlüssel <i>ékí</i> ; <i>edibe</i>	schon s. <i>kidi</i> ; — lange s. <i>liöch</i>
Schmach <i>meson</i>	schön sein <i>boñ</i> ; <i>be aloñ</i> ; — v. Aussehen <i>boña di(d)</i>
schmähen <i>seña</i> ; <i>lona</i>	schonen ( <i>lecha</i> )
schmal sein <i>gina</i> ; <i>be muä nkū ne</i> . . . ; <i>be nton</i> . . .	Schönheit <i>aloñ</i>
Schmalz <i>ahon</i> , <i>me-</i>	schöpfen (Wasser) <i>bucla</i> : (= erschaffen) <i>hecha</i> ; <i>böla</i>
schmelzen <i>nyama</i>	Schöpfer <i>ñhecha</i>
Schmerz <i>éve</i>	Schöpfung <i>ñhecha</i> (nach Kl. 4)
schmerzen <i>wá</i>	schräg stehen <i>tioka</i>
	Schrank <i>ntiäch</i> ; <i>drö</i>

schränken]

[sehen

schränken <i>sełtana</i>	schwänzen (= versäumen) <i>jobta;</i> <i>tunta</i>
Schrecken <i>mbod</i>	Schwäre ( <i>nkañ</i> )
schrecken <i>sida</i>	Schwarm <i>ejon</i>
Schrei <i>esā</i>	schwarz sein <i>hina</i>
schreiben <i>tila</i>	Schwarze <i>mot awe 'hina, bat</i> —
schreien <i>bona esā</i>	schwärzen <i>hinta</i>
Schreiner <i>kampeta</i>	schwarzer ... <i>ñhinach</i> ...; <i>ndibel</i> ...
Schrift <i>ntilach</i>	schwätzen <i>kala pole</i>
Schritt <i>aben, me-</i>	schweben ( <i>kela</i> )
schroff sein <i>lele nlem; bebe akan</i>	Schweif <i>nkon</i>
Schrot <i>ngwasal</i>	schweigen <i>lecha ehob</i>
schrumpfen <i>jina</i>	Schwein <i>ngū; Wild-ngū 'ehin; Stachel-</i> <i>schwein ngom</i>
Schuh <i>etambe, et.; ekū e nkāla,</i> <i>me-</i>	Schweiß <i>ebabe</i>
Schuld <i>alum, me-</i>	schwellen <i>lona; hāla</i>
schulden s. <i>kala</i> guthaben; z. B. <i>mot</i> <i>akala me alum</i> jemand fordert eine	schwenken <i>woba; seña; toñta</i>
Schuld von mir = ich schulde je-	schwer sein <i>dile; — zu tun lele</i>
mand eine Schuld	Schwere <i>ndil</i>
schuldlos sein ( <i>su</i> ); <i>woña nšom</i>	schwerhörig <i>ndoh</i>
Schule <i>esukulu, es.</i>	Schwert <i>ukwata; pā</i>
Schüler <i>muendem 'esukulu, be-</i>	Schwester <i>muan-nyañ a muād</i>
Schulter <i>ekchal, ek.</i>	Schwieger ( <i>muād nyañ</i> )
Schund <i>apād, me-; menyuchte</i>	Schwiele <i>abib, me-</i>
Schuppen, der <i>njeb</i>	schwierig sein <i>lele; kāma</i>
schüren <i>kona mū</i>	schwimmen <i>wocha mendib</i>
schürfen <i>lochna; soda</i>	Schwindel <i>elange</i> (Betrug)
Schurke <i>ebiābiachal e mot</i>	schwindeln <i>ducha; kala metum; tuntā</i> <i>akan</i>
Schüssel <i>eboā; poke; muense</i>	schwitzen <i>ebabe ebuida a yol</i>
Schutt <i>mekutach</i>	schwören <i>tuba soñ; muā melēd</i>
schütteln <i>hobta; sachtā</i>	schwül sein <i>enyen ewā</i>
schütten <i>sioka; soba</i>	Schwur <i>soñ; melēd</i>
Schütze <i>mot 'asunge; — a mpal</i>	sechs <i>nto(b); sechzehn jom ne nto(b)</i>
schützen <i>nōna</i> (beobachten)	sechzig <i>mum-nto(b)</i>
schwach sein <i>gina; (koñ)</i>	See <i>edib; (ebōāch)</i>
schwanger sein <i>be diēm; — werden</i> <i>koba diēm</i>	Seele <i>nlem; (edeneden; ngū)</i>
Schwangerschaft <i>diēm</i>	Segel <i>mbonge</i>
schwanken <i>sacha; toña</i>	Segen <i>nsima</i>
Schwanz v. Tieren <i>nkon; — v. Vögeln</i> <i>asó, me-</i>	segnen <i>juñta</i>
	sehen <i>niēna; nōna</i>

## [Sehne]

Sehne *nsi(d)*  
 sehnen, sich *sina*; *hera*  
 sehr *hān*; *kem*; *ai!*  
 Seife *sopi*  
 seifen *wōcha sopi*  
 sehen *seina*  
 Seiber *eseñā*  
 Seil *nkot 'mba*; *nsenge mue nkōba*  
 sein, Zeitw., *be*; s. Gramm. S. 266  
 sein, Fürw., *ejī*; s. Gramm. S. 254c  
 seit *tā*  
 Seite *eped*, *ēp.*  
 selbänder *bo bā eba*  
 selbst *men* usw.; s. Gramm. 251b  
 selig sein (*juāa*); *kela nlem*; (*suāa yol*)  
 Seligkeit (*enyenge nlem*); *ajuū*  
 selten, Verneinung v. *būda*, s. *bū*  
 senden *lōma*  
 senkrecht sein *tiema sen*  
 Sessel *ati, me-*; *konde*  
 setzen *dāda* v. *dia*; sich — *dia asé*  
 Setzling *muan, ban*; *mbol*  
 seufzen (*siagna*)  
 sicherlich *ne mbā*  
 sichtbar sein *niēna*  
 sie *jo*; *bo*; *mo*; s. Gramm. S. 249a  
 Sieb *eseñā*  
 sieben *seina*  
 sieben, Zahlw., *sāmba*; siebzehn *jom*  
*ne sāmba*; siebzig *munsamba*  
 siech sein *kona*; *kula*; *bebe yol*  
 siedend *tocha*  
 Siegel *elatan*; *nkam*; *ejemla*  
 Siegellack *nkam mue nkāla*  
 siegeln *he nkam*; — *dān*  
 siegen *kuda asé*; *buknana*; *tuma*  
 siehe! *nōna!*; *nōngwā!*  
 Silber *silba*  
 singen *kōna (bien)*; Lieder — *kōna*  
*nkenge*  
 sinken *kudnā* (v. Dampfern usw.)

## [Speisung]

Sinn (*nlem*); -bild *ejemla*  
 sinnen *hida a nlem: dula a nō*  
 Sitte *elem. el.*  
 Sitz *atī, me-*; *ādī, me-*  
 sitzen *dia*  
 Skelett *nkenangen*  
 Sklave *ntaū, be-*  
 Skorpion *ngāboba 'mbwe* (eig.: Hundspinne)  
 so *ne*; genau — *ne den*  
 soeben *bobna nden* oder *bobu-nden*  
 sowie, sobald, durchs Zeitwort ausgedrückt; z. B. *emāda a pe areda, boñ eniēna mo* sobald du dahin gekommen sein wirst, wirst du ihn sehen (eig.: bist du dahin gekommen, dann . . .)  
 Spalt *etel, et.*  
 spalten *sala*  
 Span *eped e buel, ēp.*  
 Spanne *mben*  
 spannen *sina*; *weda* v. *wu*; — den Hahn *bucha nkunbe*  
 sparen *tada ngab*; *konga (jom)*  
 Sparren *nkōla*  
 Spaß *nkwel*  
 spaßen *hoba nkwel*  
 spät sein *tunta ponde*  
 später *ambūid*; *asū*  
 Spaten der Eingeborenen *nsele*: der Europäer *shofel*  
 spazieren *buacha*  
 Speck *ahon, me-*; Fett und Speck ist bei den Eingeborenen gleich  
 Speer *akon, me-*; -widerhaken *mesam m'akon*  
 Speichel *metēd*  
 speien *soba metēd*  
 Speise *ndied*  
 speisen *dita*; *he ndied*  
 Speisung *ndita*

Sperling]

[Stern

Sperling <i>ndie</i> 'diáda, <i>bedie</i> <i>bediáda</i>	stampfen <i>kocha</i>
sperrern <i>keña</i>	Stampfer <i>mbólö</i>
Spiegel <i>jene</i>	standhaft sein <i>lela</i> ; <i>wā</i> ; <i>hela</i>
Spiel <i>tioka</i>	standhalten (= nicht ermüden) <i>hela</i>
spielen <i>jocha</i>	Stange <i>etom</i> 'etom, <i>etom</i> <i>v'etom</i>
Spieß <i>akoñ</i> , <i>me-</i> ; s. Speer	Stapfe <i>aben</i> , <i>me-</i>
Spinne <i>ngáboba</i>	stark sein <i>be</i> <i>ngine</i>
spinnen <i>loña</i>	Stärke <i>ngine</i>
spitzig sein <i>nyidna</i> , v. <i>nyida</i> spitzen	stärken <i>he</i> <i>ngine</i> <i>a</i> <i>gol</i>
Spitze <i>dū</i> (= Nase)	starr sein <i>kwatna</i> ; <i>keda</i>
Spitzname ( <i>mpantān</i> )	stät <i>muā-biōō</i> ; <i>muā-leñ</i>
Splitter <i>ajō</i> , <i>me-</i>	statt <i>ajola</i> ; an seiner Statt <i>ajola</i> <i>aji</i>
spotten <i>seña</i>	usw. und <i>a</i> <i>mue</i> <i>nlo</i> (eig.: an seinem Kopf)
Sprache <i>chob</i> , <i>me-</i>	Staub <i>mbumbe</i> ; <i>apū</i> , <i>me-</i>
sprechen <i>hoba</i>	Staubbesen <i>ehion</i> , <i>eh</i> .
Sprecher <i>ñhoba</i> , <i>be-</i>	stauen <i>keña</i> ; <i>jila</i>
Sprechtrommel <i>ntiäch</i>	stäupen <i>laba</i> ; <i>boma</i> ; <i>loá</i>
sprengen <i>pañta</i> ; <i>be-</i> <i>sóaga</i> ; <i>sobtä</i> v. <i>soba</i>	stechen <i>soña</i> ; v. Insekt <i>léda</i>
spreukelig sein <i>mena</i>	Stecken <i>ntoñ</i> ; <i>ngen</i> <i>e</i> <i>bwel</i>
Spreu <i>apūd</i> , <i>me-</i>	stecken, tr. <i>suma</i> ( <i>ase</i> ); intr. <i>tächa</i> ;
Sprichwort <i>ngan</i> ; in Sprichwörtern	fest- <i>wū</i> <i>ate</i>
reden <i>kana</i> <i>ngan</i>	Steg <i>ebonge</i> (= Brücke)
springen <i>nechta</i> , hoch- <i>heba</i>	stehen <i>tiema</i>
spritzen <i>soaga</i> ; <i>sōbtā</i>	stehlen <i>jiba</i>
sprossen <i>kecha</i>	steif sein (v. eingeschlafenen Fuß)
spucken <i>soba</i> <i>melēd</i>	<i>kōla</i> <i>ate</i> ; (vor Kälte) <i>kwatna</i>
spülen <i>woba</i> (= waschen)	Steig <i>nsi</i> (Weg)
Spur <i>aben</i> ; <i>epen</i>	steigen <i>jeka</i>
spüren <i>wocha</i>	steil sein <i>jeka</i> <i>amuin</i>
Stab <i>ntoñ</i>	Stein <i>alā</i> , <i>me-</i>
Stachel (= Dorn) <i>ajō</i> , <i>me-</i> ; — des	steinigen <i>wuana</i> <i>melā</i>
Stachelschweins <i>muē-ngum</i>	steipern <i>suchta</i>
Stachelschwein <i>ngum</i>	Stelle <i>lum</i>
Staffel <i>lal</i> (Leiter)	stellen <i>tiē</i> ; Falle — <i>lama</i>
Stahl (Eisen) <i>ekī</i>	Stemmeisen <i>nleigo</i>
Staket (Zaumstecken) <i>bwel</i> <i>v'eké</i> , <i>mel</i>	stemmen <i>pora</i> ; <i>tuba</i> ; sich — <i>baña</i>
<i>m'eké</i>	Stengel <i>ntu</i> ; <i>nkola</i>
Stall <i>ndab</i> <i>e</i> . . . ( <i>mbod</i> usw.)	sterben <i>wā</i> ; s. a. <i>nlem</i> <i>mpata</i>
Stamm, Volks- <i>tumbe</i> ; Baum- <i>ñkō</i>	Stern <i>tintina</i> ; -schuppe <i>nsonge</i> <i>ntin-</i>
<i>mbwel</i>	<i>tina</i>

stets]

[täglich

stets <i>keñneken; pokapoka</i>	streichen <i>wochta</i> (= anstreichen)
Steuer <i>nşangi</i> ; das — <i>sina</i>	Streifen <i>nşona</i>
steuern <i>koba sina</i>	Streit <i>nşum</i>
Stiefel <i>etambe, ęt.</i> ; <i>eku e nkāla</i>	streiten <i>wana nş.</i> ; <i>tañtana</i> v. <i>taña</i>
Stiege <i>lal</i>	Streu <i>apūd, me-</i>
Stiel <i>nşen; nkōla</i>	streuen <i>he apud</i>
Stift, Blei- <i>abñn, me-</i> ; (= Nagel) <i>tono</i>	Strich <i>nşilach</i>
still! <i>tech ne!</i> ; <i>lāma!</i>	Strick <i>nşenge 'mbā</i>
still sein <i>dia biō</i>	Strom <i>edib e mbā</i>
stillen (ein Kind) <i>mañta</i>	Strumpf <i>nyopñya</i> (Duala)
Stimme <i>chob, me-</i>	Stube <i>twi . . . ; ndab . . .</i>
stinken <i>be chul; juma</i>	Stück <i>esuñ, ęs.</i> ; <i>eped, ep.</i> ; <i>akab, me-</i>
Stirne <i>mbom</i>	Stuhl <i>ati, me-</i> ; <i>konde</i>
Stock <i>nton</i> ; mit Spitze <i>pan 'akon</i> ;	stumm <i>abobe</i> ; — werden <i>kwá ab.</i>
-spitze <i>ngum e nton</i>	Stumpf <i>alñna 'bwel, me-</i>
stocken <i>dia; lena</i>	stumpf sein <i>tuna</i>
stöhnen ( <i>síaga</i> )	Stunde <i>nşen</i>
stolzern <i>kobтана; kora (eku)</i>	Sturm <i>ekukud</i> ; stürmen <i>ekukud etñma</i>
stolz sein <i>be kumbe; kena elange</i>	stürzen <i>huna; hanta</i>
stopfen <i>dibta; locha; lochta</i>	stützen <i>suchta</i>
stören, jemand <i>tiācha . . . a yol</i>	suchen <i>hera</i>
stoßen <i>kuma</i> ; sich — <i>kumma</i> ; (=	Süden <i>mikonde</i> (v. Duala)
stampfen) <i>kocha</i>	Sühne ( <i>nkun</i> )
Strafe <i>mekokse</i>	sühnen ( <i>kāna yol</i> )
strafen <i>koksana</i>	Sumpf <i>elob</i>
strahlen <i>pena</i>	Sünde <i>mbeb</i> ; <i>dyan ade 'bebe</i>
Strand <i>nkñn</i>	sündigen <i>bōla mam ame 'bebe</i>
Straße <i>nşi</i>	Sünder <i>mot a mbeb; mot awe</i>
Strecke <i>etun, ęt.</i>	<i>abebe</i>
strecken, sich <i>nyñda yol</i>	Suppe <i>sup</i>
Streichholz <i>ekachalemū, ək.</i> ; -schachtel	süß sein <i>nyñna (nşöl)</i>
<i>ngob e mū</i>	Süßigkeit <i>enyi</i>
streicheln <i>nyoñlā</i>	Symbol <i>ejemta</i>

## T.

Tabak <i>tago</i> (v. engl. tobacco)	<i>ne mñte</i> Tag und Nacht (umgek.);
tadeln, jemand <i>hoba (mot)</i>	<i>mbye</i> als Termin; <i>mueda mbye</i> an
Tafel, Schreib- <i>tafel</i> ; Eß- <i>lébedi</i>	jenem Tage; <i>sū</i> zur Zahlung; <i>saitán</i>
Tag <i>buñn</i> ; es wird Tag <i>buñn ęsanga</i> ;	vor (oder nach) 5 Tagen
<i>mñte</i> im Gegensatz zu Nacht; <i>nkū</i>	täglich <i>mbye-jom</i>

Tal]

[Triebel

Tal <i>mbweñ</i>	tischen <i>boñsana tebedi</i>
Tante <i>sañ</i> — od. <i>nyañ muanyañ</i>	toben <i>tocha</i> ; <i>pere amuin</i> (v. <i>pá-</i> )
Tanz <i>nsach biem</i> ; Toten- <i>ngando</i>	Tochter <i>muan a muád</i>
tanzen <i>sacha biem</i>	Tod <i>kwe(d)</i>
Tasche <i>abam, me-</i> ; <i>ekwé</i> ; Taschentuch	toll sein <i>pera amuin</i> (v. <i>pach</i>
<i>wangise</i>	<i>amuin</i> )
Tasse <i>abönde, me-</i>	Ton <i>ehob</i> (= Stimme)
Tat <i>mbölta</i>	Ton <i>etan e ndob</i> (= Lehm)
Tätowierung <i>ebene</i> ; tätowieren <i>kwela</i>	tönen <i>hoba (ate)</i>
<i>ebene</i>	Topf <i>mbē</i>
Tau <i>mue, mie</i>	Tor, das — <i>ekob, ek.</i> ; <i>nsöl</i> ; der —
taub <i>ndok</i> ; — sein <i>kwá ndok</i>	<i>mot a yoka</i> ; <i>mot a mbamba</i>
Taube, der <i>mot a ndok</i> ; die —	Torheit <i>mbamba</i> ; <i>yoka(l)</i>
<i>mbenge</i>	Tornado <i>ekukud</i>
Taubheit <i>ndok</i> ; taubstumm <i>abobe</i> ; —	tosen <i>tocha</i>
werden <i>kwá</i> —	töten <i>wua</i>
Taufe <i>awúpsana</i> ; taufen <i>wupsana</i> (v.	trachten <i>hera</i> ; <i>wana</i> ; <i>hecha</i>
Duala <i>dubise</i> )	trächtig sein <i>be diém</i>
taumeln <i>kabnada</i>	träge sein <i>woma</i> ; <i>gina</i>
tauschen <i>heima</i> ; <i>pela</i>	tragen <i>pema</i> ; <i>mina</i> ; <i>seba</i>
täuschen <i>ducha</i>	Träne <i>aso, me-</i>
tausend <i>mbokal jom</i>	Trank <i>menyo</i>
Tausendfüßler, groß <i>ngoñ</i> ; klein <i>ekólo-</i>	tränken <i>mita</i> v. <i>muá</i>
<i>kolo</i>	Transport ( <i>eké</i> )
Tee <i>tí</i>	trauen <i>dupa</i> ; ehelich — <i>lata</i>
Teig <i>tam</i>	trauern <i>leba</i>
Teil <i>akab, me-</i>	Traufe <i>mepé me ndab</i>
teilen <i>kaba</i>	Traum ( <i>nlō</i> ); träumen <i>naiña nlō</i>
teilhaben <i>be ate</i>	traurig sein ( <i>nlem nhuna...</i> )
Teller <i>tande</i>	treffen, sich <i>bomma</i>
Teppich <i>elangeti, el.</i>	treiben, fort- <i>nana</i> ; auf der Jagd
Termite <i>sī</i> ; Termitenbau <i>esembele,</i>	<i>pala</i>
<i>es.</i>	trennen <i>neda</i> ; <i>yala</i>
teuer sein <i>lele nkun</i> ; <i>be nkun</i>	Treppe <i>lal</i>
Teufel <i>satan</i>	treten <i>jañta</i>
tief sein <i>jabe asé</i>	Treue ( <i>jemea</i> )
Tier <i>nyam</i>	treulos sein <i>be ekwacha</i> ; <i>be ebiá-</i>
Tiger <i>ngoa</i> (eig.: Leopard); -katze	<i>biacha(l)</i>
<i>muá-ndū</i>	Trichter <i>asoñ</i> oder <i>asuñ</i>
Tinte <i>ínki</i> ; <i>tinte</i>	Trieb <i>esī</i> (Sucht)
Tisch <i>tebedi</i>	Triebel <i>nhen</i>

trinken] _____	[unausstehlich sein
trinken <i>muá</i> , Verg. <i>mueda</i>	trösten <i>kelta mot nlem abum</i>
trocken sein <i>kina</i> ; trocknen <i>kinta</i>	trotzdem <i>kene</i> ; <i>ke</i>
Trockenzeit <i>esep</i>	trotzen <i>he koko ate</i>
Trog <i>ebóäch</i>	trübe <i>mbuñ</i>
Trommel, Sprech- und Tanz- <i>ntiach</i> ;	Trübsal <i>ndutu</i> ; <i>ètiach</i>
Maul- <i>ndende</i> ; Finger- <i>ngem</i>	Trug <i>nducha</i>
trommeln <i>kuma ntiach</i> ; <i>woba-</i>	Tuch <i>abat</i> , me-
Trommler <i>ngwoba ntiach</i>	tüchtig sein <i>kama</i> ; <i>kina</i> ; <i>be elange</i> ;
Trompete <i>awuñ</i> ; <i>eloñ nkala</i> ; <i>nseb</i> ;	<i>wona dibie</i>
<i>mbole</i>	Tücke <i>melacha</i>
trompeten <i>toña awuñ</i> usw.	tun <i>böla</i>
Tropfen <i>aton</i> , me-	Türe <i>ekob</i> , <i>ék</i> .

## U.

üben <i>yeka</i> (= lernen)	übertreten <i>pana</i>
über <i>amuin</i>	übevorteilen <i>ducha</i> ; <i>loä</i>
überall <i>hum esiañ</i>	überwältigen <i>buknana</i>
überdrüssig sein <i>koma</i> ...	Überzieher <i>nkoba mbä</i> ; <i>loti</i>
übereinkommen <i>he akach</i> ; <i>suchta</i>	übrigbleiben <i>lecha asé</i>
<i>chob</i>	Ufer <i>nkin</i> ( <i>mendib</i> )
übereinstimmen <i>tenga</i>	Uhr <i>gloki</i> ; <i>etonde</i> ; <i>ngen</i>
überfallen <i>jeda</i>	Uhu <i>esúchel</i>
überfließen <i>tuma (ate)</i>	um zu (= daß) <i>a</i> ; s. Gramm. S. 267 b
übergeben <i>bacha</i> ; <i>lechna</i>	umarmen <i>birada</i>
überheben, sich <i>kenta yol</i>	umbringen <i>wua</i>
überlegen <i>hida a nlem</i> ; <i>dula a</i>	Umfang <i>nkú</i>
<i>nlo</i>	Umgang, geschlechtlicher, <i>ndoma</i>
übermorgen <i>sibá</i>	umgehen (= mit jemand gehen)
Übernacht, die <i>epá</i> , <i>ép</i> .	<i>wona</i>
übernachten <i>naña (epá)</i>	umhergehen <i>biracha</i>
übernehmen <i>koba</i>	umkehren <i>kuna ambuid</i> ; (= zurück-
überraschen <i>nyachta</i> ; <i>buida a mesum-</i>	kehren) <i>sua</i>
<i>sum</i>	umringen <i>leñna</i> ; <i>hiomna</i> ; <i>tächta</i>
Überraschung <i>mesúsum</i>	umsonst <i>ngen</i>
übersetzen (Sprache) <i>kuna chob</i> ; (Fluß)	umtauschen <i>heñna</i> ; <i>pela</i>
<i>tuma</i> ; <i>tunta</i>	umwenden s. umkehren
übersiedeln <i>búä</i> , Verg. <i>búädà</i>	umzäunen <i>hiomna</i> ... <i>éké</i>
übersteigen <i>tuma</i> ... <i>amuin</i> ; <i>nyima</i> (=	umartig sein <i>be koko</i>
überspringen)	unausstehlich sein <i>bebe-dit(d)</i> ;
übertreiben <i>tunta (akan)</i>	<i>-yol</i>

[unbedeutend sein]

[verdammten]

unbedeutend sein *sā dyan*  
 und *ne*; *ā* ans Zeitwort angehängt,  
 s. Gramm. S. 282 oben; *bo*, s. Gramm.  
 S. 250 unten  
 und so weiter *nē nē nē!*  
 unehelich (geboren sein) *jata 'asun*  
 uneins sein *henna*; *yáleda* v. *yala*  
 Unfall *eben*  
 Unflat *ēlob*; *mam me mbinde*  
 ungeachtet sein *sapa*  
 ungefähr *ke*; *ngach*  
 Ungemach *ndutu*; — leiden *wā*  
*ndutu*  
 Ungeziefer *eken*, *ek*.  
 Unglück *eben*  
 Unkraut *beya ngen*  
 unlängst *sāna*; *sāna nden*  
 unmachtsichtig sein *lele nlem*; *wū*  
*ate*  
 Unrat *ēlob*  
 Unrecht *dyan ade abebe*; *mbeb*  
 unredlich *ekwacha*  
 uns *se*; — miteinander *sea*  
 unser *ejed* usw.; s. Gramm. S. 254 c  
 unserthalben *ayola ejed*  
 untadelig sein (*ave mot éseña*)  
 unten *asé*, s. das.  
 untereinandermischen *kumtana*

untergehen *kudna* (v. Schiffen  
 usw.)  
 unterhalten, sich *kala pole*  
 Unterpfund *tunge*  
 Unterricht *esukulu*  
 unterrichten *yechta*, v. *ýeka*  
 unterschreiben *he dīn asé*  
 unterstehen, sich *jua*  
 untertauchen *kuna 'mendib 'te*  
 unterwegs *a nsī*; *etun 'te*  
 unverdient *ngen*  
 unverhofft *a mesumsum*  
 unverrichtetersache *ngen*  
 unversehrt *mbim*  
 unverwelklich (*ékake hum*)  
 unwissend sein *be mbamba*; und =  
 nichts wissen  
 unwohl sein *kona*; *kula*  
 Unzucht *mam me mbinde*; *asun*  
 Urin *mesen*  
 Ursache *nšom*; (s. a. *keña*)

## Nachtrag zu U.

Viele Wörter mit der Vorsilbe *un-* werden  
 durch die Negation des Zeitworts gebildet,  
 z. B. ein „unzerreißbares Tuch“: *abat ade*  
*mot ézata*.

## V.

Vater *sañ*; dein — *soñ*; *tā*; *tite* (*ta*  
 und *tite* v. Kind selbst gebraucht);  
*tite bo* unsere Väter  
 verabreden *mā chob*; *lechtana*  
 verabscheuen *baña*  
 verabschieden *lecha*; *naña*  
 verändern *kuna*; *kunta*  
 veranlassen *keña*; *bōla*  
 verarmen *kwā atul*  
 verbergen *konga*; *somta*; sich — *soma*  
 verbessern *naba*  
 verbieten (*he mbinde ban mot é...*  
 usw.)  
 verbinden *kaña*  
 Verbot *mbende*  
 verbreiten *pamlā*  
 verbrennen *hiānta*  
 verdächtigen *bana* — *a yol*; *sachta*  
 — *nšom*; *bacha*  
 verdammen *kwachta* v. *kwā*

verderben]

[Verstopfung haben

verderben <i>bebta</i>	verlieren <i>bota</i> v. <i>bo</i>
verdienen <i>diá; kuda; koba</i>	vermehrten <i>kwochta; kolnta; lata; bana amuin</i>
verdrießen <i>wochta ndutu</i>	vermessen (= ausmessen) <i>hecha</i>
verdreht sein <i>lena; hióma</i>	vermodern <i>boda</i>
verdummen <i>kunta yoka</i>	vermögen <i>hela; bē; woña ngine</i>
verehren <i>dupa</i>	Vermögen <i>ngab; asán</i>
vereinen <i>lada</i>	vernachlässigen <i>lobta</i> v. <i>loba</i>
verfaulen <i>boda</i>	verneinen <i>taña</i>
verfehlen, sich <i>pána; einander — seltana</i>	vernichten <i>bebta; mata ase</i>
verfolgen <i>nana; hida</i>	Vernunft <i>dibie; (nlem)</i>
Vergangenheit <i>pond' e bō(d); — e nyā</i>	verquicken <i>katana; kumtana</i>
vergeblich <i>ngen</i>	verraten ( <i>pala</i> ); <i>bacha</i>
vergeben <i>laksa; jena</i>	verreisen <i>kach (eké)</i>
vergehen, sich <i>pana</i>	verrückt sein <i>pera amuin</i> v. <i>pá</i>
vergeltten <i>kuna yol</i> (rächen)	versammeln <i>bomta; sich — boma</i>
vergessen <i>játana</i>	Versammlung <i>mbom</i>
vergiften <i>wuana bwel</i>	versauern <i>bená</i>
vergleichen <i>hanšana</i> v. <i>han</i>	versäumen <i>tunta; jobta</i>
Vergnügen <i>enyenge</i>	verschieden sein <i>kuma</i>
vergrößern <i>hánta; kolnta</i>	verschließen <i>kuda; dibta</i>
verhaften <i>koba</i>	verschlingen <i>mī</i> (= verschlucken)
verhärten <i>letta</i> v. <i>lele</i>	verschneiden <i>yacha</i> (Böcke usw.)
verhehlen <i>langa</i> im Negativ	verschönern <i>naba</i>
verheiraten <i>woña; sich — woña muád</i>	verschütten <i>sióka</i>
Verheiratung <i>ewonge</i>	verschwinden <i>nyoñ; bō</i>
verheißten <i>kaña; Verheißung akach, me-</i>	verschwören, sich <i>muá meléd</i>
verherrlichen <i>buida; kena</i>	versetzen <i>tímta</i> . . . (= verpflanzen)
verirren <i>bo a nsī; jatana nsī; pána nsī</i>	versiegen <i>lena</i> (v. Wasser usw.)
verjüngen <i>nyita; sich — nyitna</i> v. <i>nyida</i> zuspitzen	versinken <i>kudna</i>
Verkauf <i>melonge</i>	versöhnen ( <i>boñta</i> )
verkaufen <i>janta; soma</i>	versorgen ( <i>nona</i> )
verkehren, mit jemand, s. <i>woña</i>	verspäten <i>tunta ponde</i>
verkünden <i>langa; kala</i>	verspotten <i>seña</i>
verlassen <i>sōba; lecha</i>	versprechen <i>kaña</i>
verleiten <i>ducha; dula</i>	Verstand <i>dibie</i>
verletzen (Wunde) <i>kwela pa; lochna; (= jemand beleidigen s. das.)</i>	verstauchen <i>kora (eku)</i>
verleumdten <i>hoba</i> . . . <i>ambuid; bebta mot dñ</i>	verstecken <i>konge; somta; sich soma</i>
	verstopfen <i>dibta; Stuhl- letta abū</i>
	Verstopfung haben <i>lele abu</i>

versuchen]

[Waffe

versuchen *kecha*; *wocha* (= probieren)  
 versündigen, sich *böla mbeb*; *böla me-*  
*kan ame 'bebe*  
 verteilen *kaba*  
 verteuern *letta nkun*  
 Vertrag *akach*, *me-*  
 vertreiben *nana*  
 verunglücken (tödlich) *wá eben*  
 verunreinigen, sich *wocha mbinde*  
 verursachen *kena*; *böla*  
 verwahren *konga*  
 verwandeln *kuna*; *kunta*  
 verwandt sein; s. *búida* v. *búi*  
 verwechseln *pana* . . .  
 verwenden *böla*  
 verwerfen *baña*  
 verwesen *bō* .  
 verwickeln *katana*, sich — *do*.  
 verwöhnen *bi a mentan* im Negativ  
 verwunden *kwela pa*; — *sī*; *locha*  
 verwundern, sich *nyacha*  
 Verwunderung *menyacha*; in — setzen  
*nyachta*  
 verwünschen *seña*; *lona*  
 verzagen (*nlem nhuna*)  
 verzaubern *diá-alem*  
 verzäunen *he eké*  
 verzeihen *laksa*; *jena*  
 verziehen *bema*; *dula* . . . *ase*  
 Vetter *nla*, *be-*  
 Vieh, Klein- *elem*; *mbod*; Rind-*nyak*  
 viel sein *bū*; *joba*  
 vielleicht *kuna*; *bō*; *ngach*  
 vier *enī*. mit Vorsilbenwechsel

vierzehn *jom ne enī*; s. Gramm. S. 256  
 vierzig *mum nni*  
 viereckig *metonge menī*  
 Viper *pi-nyo*  
 Vogel *ednon*, *me-*  
 Volk *tumbe*  
 voll sein *lona*; *locha*; eine Handvoll  
*aben d'eka*  
 vollenden *māta*  
 vollfüllen *lona*; *locha*  
 Vollmacht *ngine*; — geben *bacha ngine*  
 von *a*  
 vor *asú*  
 vorbeigehen *tuma*; — lassen *tuma'*;  
*tumta*  
 Vorfahr *sañ ambuid*; *tite bō*  
 vorgestern *sábú*  
 vorhanden sein *be asé*  
 vorhergehen *kach asú*; *sepe*; *sa*  
 vorhin *buēd*  
 Vorliebe haben (*be a nlem*); *deña*  
 vormals *bō*; *nyā*  
 Vorname *mpantān*  
 vorn *asū*  
 vornehm *kunse*; (= freier Mann)  
 vorschießen *lacha*  
 Vorschuß *ebale*; *melacha*  
 vorschen, sich *nōna yol*  
 Vorteil *nseñ*  
 vorübergehen *tuma*  
 vorwärts! *kā!*  
 vorwitzig sein *yelā*; *kolā*  
 vorzeigen *luma*; *búida*

## W.

Wabe *eké-jū* (v. *eké ejū*)  
 wachen *ndia mēkuna*, *edia ōkuna*  
 usw.  
 wachsen *kwocha*; *kola*

Wachstum *nkwoch*  
 wackeln *sacha*  
 Wade *pepen*  
 Waffe (Schieß-) *nkumbe*

[Wage]

[wengleich

Wage *dikoba*  
 wägen *hecha a dikoba*  
 wagrecht sein *naña tantam*  
 wählen *pwēda*  
 wähnen *hoba (a nlem); wuma*  
 wahr sein *be mbā*  
 wahren *bema; naña*  
 während *kene*  
 Wahrheit *mbā*  
 wahrlich! *ne mba; a mba; mbe*  
 wahrnehmen *niena; wocha*  
 voraussagen *sida elonge*  
 Waise *enyuā, ɛny.*  
 Wald *ehin, ɛh.*  
 wälzen *heñla*  
 Wams *kurti*  
 Wand *eset, ɛs.*; Giebel- *eset e njom*  
 wandern *ká(ch); bwacha*  
 Wange *muéda, mi-*  
 wanken *sacha; toña; (v. Menschen)*  
*kuna ntaban*  
 wann? *nse ponde?; ponde 'he?; ken*  
*a he?*  
 Wanst *abum, me-; aheb, me-*  
 Ware *asan; ngab*  
 Wärme *muā-ähie, v. hie* heiß sein;  
 Sonnenwärme *enyen*  
 wärmen *baba; wocha*  
 warten *sīna; dia asé*  
 warum? *je? ayola je?*  
 was? *je?*  
 Wäsche *ngwoba; joe (Duala)*  
 waschen *wōba*  
 was für ein? *nse...?*  
 Wasser *mendib*  
 wässern *he mendib...*  
 Wasser lassen (= pissen) *seua*  
 Watte *chūlahula; menşua*  
 weben *loña*  
 wechseln *henga; pela; kuna*  
 wecken *nyema*

weder — noch *ke — ke*  
 Weg *nsī; — hauen kwēla nsī; sala*  
*nsī; — einschlagen bwe*  
 weg! *hida!; seña!; kach ōne!*  
 wegtun *hā*  
 wegwerfen *pīma*  
 Weh *éwe; ndutu*  
 wehe! oh weh! *anié!; alobō!*  
 wehklagen *jea*  
 Weib *muā(d), bebā(d)*  
 weich werden *jia; — sein jitāda*  
 weichen *seña; tima*  
 weigern, sich *baña; auch das Negativ*  
*v. koba, jema, kwentana*  
 Weihe *kwochal*  
 weihen (*wuda v. wua*)  
 Weihnachten *ngand e mbu und Krist-*  
*mes (v. Englischen)*  
 weil *ō; we*  
 Weile *muā-ponde; muā-mben*  
 weilen *naña; dia...*  
 Wein, Palm-, *mim; europ. — mim*  
*me nkāla* oder *mim me mbuid e mben*  
 weinen *jea*  
 Weise *ngan; nyai; nsi; nhecha*  
 weisen *lumta; — mir usw. luma' me*  
*usw.*  
 weiß sein *puba*  
 Weiße *nkāla. be-*  
 weit sein *be etun; jabnada; (= ge-*  
*räumig) kōla; nednada*  
 welcher, welche, welches s. Gramm.  
 S. 252d  
 welken *kīna: wā*  
 Welt *nkōñ-nse*  
 Welschkorn *nyun*  
 wenn *nse*  
 wenden *kuna... ambuid*  
 wenig *muā ti; mua mpin: muā mben*  
 wenige s. einige  
 wengleich *kene*

wer?]

.[Wuchs

wer? <i>nse?</i> in der indirekten Frage wird das rückbezügliche Fürwort gebraucht	Wild <i>nyam 'chin</i> Wille <i>nherä; (nlem)</i> willfahren <i>jema; kwentana</i> wimmeln <i>jaba; (bū)</i> Wind <i>pema; (= Orkan) ekukud; der —</i> weht <i>pema etuma</i> Winde <i>jek (engl.)</i> winden, aus- <i>mina; teda</i> windisch sein <i>lena</i> Winter <i>nkū; pond 'ahēb (europ.)</i> winzig <i>mpin . . .</i> wir <i>se, sea, s. Gramm. S. 249/50</i> Wirbelwind ( <i>bā-'se bewana</i> ) wirken <i>bōla nson</i> Wirrwar <i>mekatekate</i> wissen <i>bī</i> Witwe <i>akut a muād</i> Witwer <i>nkon</i> Witz <i>nkwel; — machen hōba</i> <i>nkwel</i> wo? <i>he?</i> wo <i>we, ō, s. das.</i> Woche <i>woki; sonde</i> woher = wo; wohin <i>do.</i> Wohlergehen <i>ēboñ yol</i> wohlfeil (= nicht teuer) <i>sā nkun</i> Wohlgeschmack <i>enyi (= Süßigkeit)</i> wohlhabend sein <i>woña biem</i> wohlriechend sein <i>boña ēlud</i> wohl sein <i>dia ngen; boña yol</i> wohlschmecken <i>boña nsöl; nyina</i> wohnen <i>dia; loña</i> Wohnung <i>adi, me-; ndab</i> Wolke <i>mbäch</i> Wolle <i>chālahula (= Watte); koten</i> (= Baumwolle) wollen <i>hera; wana</i> Wollust <i>esī</i> Wort <i>ehob, me-; jea, bea (v. Duala</i> <i>eyala, beyala)</i> woselbst <i>ō</i> Wuchs <i>nkwoch</i>
werben <i>jacha (= engagieren)</i>	
werden <i>be; tima; kwá</i>	
werfen <i>bwema; lūma</i>	
Werk <i>mbōtta</i>	
Werkstatt <i>ndab a . . .</i>	
Werktag <i>mbwe 'nson</i>	
Werre <i>sela</i>	
Wert <i>nkun</i>	
Wesen <i>nyai; nlem; ngan</i>	
weshalb? <i>ayōla je?</i>	
Wespe, klein <i>ngidijōn; groß ntutu</i>	
Weste <i>westcort (engl.)</i>	
Westen <i>mbeñ</i>	
Wetter <i>buin; es ist schön — buin</i> <i>ēkela; es ist schlecht — buin ēbebe</i>	
wetterwendisch sein <i>be ekwācha; kuna</i> <i>ntaban</i>	
wetzen <i>jeba</i>	
Wichse <i>bleking (engl.)</i>	
wichsen <i>sia</i>	
wickeln <i>deñtana</i>	
Widder = Gaisbock <i>epal' e mbod;</i> Schafbock <i>etiōchal e mbod</i>	
widerfahren <i>pa(ch) a yol</i>	
widerhallen <i>chob ehua</i>	
widersetzen, sich <i>be kōko; he kōko ate</i>	
widersprechen <i>taña</i>	
wie? <i>jan?</i> wie <i>ngane</i>	
wieder <i>ampe</i>	
Wiedergeburt <i>ajad d'ekōla</i>	
wiederherstellen <i>naba; (= gesund</i> machen) <i>pūta</i>	
wiederholen <i>lua . . . s. repetieren</i>	
wiegen <i>toñta</i>	
wieso? <i>ken a he?</i>	
wieviele? <i>eten?</i> mit Vorsilbenwechsel	
wiewohl <i>kene</i>	
wild sein <i>kvena</i>	

wühlen]

[Zipfel

wühlen *lima* (= graben)  
 Wunde *sī*; *ekwése* (= Eiter-)  
 Wunder *dɔyam d'etenten*  
 wundern, sich *nyacha*  
 Würfel *abī*, *me-* (Kolanuß)  
 würfeln *bwema abi*, *me-*  
 Wurm *eswī-nyo*

wurmstichig sein *pecha*  
 Wurst *metoke* (v. Duala *mutoko*)  
 Wurzel *nkan*  
 Wüste *ekidi eje-eweda*  
 Wut *pil*; *ekān*  
 wüten (*kaña*)

## Z.

zacken *kecha ngech*  
 Zacken *ason*, *me-*; *mesém* (= Zotteln)  
 zagen (*be mboā*); *wocha boñ*  
 zäh sein (Fleisch) *lele*; *wū*  
 Zahl *nsonge* (Duala *musongī*)  
 zählen *toña*  
 zahm sein *jitada yol*; *kuna yoka*  
 zähmen *kunta yoka*  
 Zahn *ason*, *me-*  
 Zahnbürste (der Eingeborenen) *ěsé*, *me-*  
 Zange *ekā*, *me-* (= Hand)  
 Zank *ntāntan*  
 zanken *tantāna*  
 zart sein *gina*  
 Zauberei *alem*  
 zaubern *bōla alem*  
 Zaun *ěké*, *me-*  
 Zecke *ken e mbod*  
 Zehe *ěbmue*, *b'eku*, *memī me* —  
 zehn *jom*  
 Zehrung *nlonge*  
 Zeichen *ejemla*; *dɔyam d'etenten*  
 zeichnen *āulā* (*edingedinge*)  
 Zeichnung *edingedinge*; *nhecha*  
 zeigen *luma*; *lumta*  
 Zeiger (Uhren-) *eka*, *me-*  
 zeihen *bana a yol*; *bacha*; *sachta nšom*  
 Zeile *njona*  
 Zeit *ponde*; *ken*  
 zeitig sein *wua*; (*yecha*); *tana*  
 Zelt *njeb*; *ndab*  
 Zement *sementi*

zerbrechen *bōa*, Verg. *bōeda* (intr.);  
 — (etwas) *bō*  
 zerfahren *panga*; *sela*; *bōa*  
 zerreißen *sala*; *salta'*  
 zerstören *bebta*; *pañta*  
 zerstoßen *kocha*  
 zerstückeln *sela ěsun*  
 zerteilen *kaba*; *sela*  
 zertreten *jan̄ta*  
 zertrümmern *pañta*; *bebta*  
 zerworfen sein mit jemand *henna*  
 Zeug *abat*, *me-*  
 Zeuge *mboñ*; — stellen *he mboñ*  
 zeugen *tiema mboñ* (= Zeuge stehen)  
 zeugen (gebären) *jāa*  
 Ziege *tun e mbod*; — weiblich, jung-  
 fräulich, *ngon e mbod*; — mütter-  
 lich *nyañ e mbod*  
 Ziegenbock *epal e mbod*; — ver-  
 schnitten *muā-'mbod*  
 Ziegel (Blech-) *ebene nnū*  
 ziehen *dula*  
 Ziehharmonika *ekom*  
 zielen *teñtana*  
 ziemen, sich, s. *boñ*  
 Zier *elange*  
 zieren *naba*; *bōla elange*  
 Zigarre *sigar*  
 Zimmer *tuñ*; *ndab*  
 Zimmerarbeit *nson nkampeta*  
 Zimmermann *kampeta*  
 Zipfel *nsem*, *me-*; *asū*, *me-*

Zitrone]

[zwölf

Zitrone <i>sabe</i>	Zündholz <i>ekachal e m̄, ěk.</i> ; -schachtel <i>ngob e m̄</i>
zittern <i>sacha; neña</i>	Zündkegel <i>etud e nkumbe</i>
zögern <i>bema; dula ase</i>	Zündhütchen <i>ngese</i>
Zoll <i>nşangi</i>	Zunge <i>ejem, ěj.</i>
Zöllner <i>mot a nşangi</i>	zürnen (miteinander) <i>henna</i>
Zorn <i>ekañ; pil</i>	zurückgeben <i>s̄ta; timta</i> ; -kehren <i>s̄a</i> ;
zornig sein <i>kaña; be ekañ</i>	<i>tima a mbuid</i> ; -lassen <i>lecha; jena</i> ;
Zottel <i>nsem, mesem</i>	-nehmen <i>suana</i> ; -weisen <i>bamma</i>
zu <i>a</i> beim Infinitiv; <i>tuma</i> bei der	zusammenkommen <i>boma</i> ; -legen <i>deña,</i>
Steigerung; z. B. <i>atuma kokō</i> er ist	<i>deñtana</i> ; -rufen <i>bomta</i> ; -tragen <i>lada</i>
zu eigensinnig, s. Gramm. S. 276b	zuspitzen <i>nyita</i>
zuerst (tun) <i>s̄a; sepe; kōla</i>	zuvor = zuerst
zu sein (Tür) <i>dibna</i>	zwängen <i>bamtana</i>
züchtigen <i>laba; koksana</i>	zwanzig <i>mum-mba</i>
Zuchtrute <i>etango, ět.</i>	zwei <i>eba</i> mit Vorsilbenwechsel
zucken <i>hobta; sacha</i>	zweierlei <i>nyai eba</i>
Zucker <i>bombe</i> ; -rohr <i>nkucha</i>	Zweifel <i>pende; nswāñ</i>
Zug (Leute) <i>ejon, ěj.</i> ; Eisenbahn- <i>medi</i>	zweifeln <i>he pende; he nswāñ ate;</i>
<i>me nkoñ</i>	<i>pentana</i>
Zugang <i>mué-nsi</i>	Zweig <i>ngen (e bwel)</i>
zugegen sein <i>be ase</i>	Zwerg <i>elem e mot; esuñ 'mot</i>
zugrunde gehen <i>bebe; bō</i>	zwicken <i>kecha (nyan)</i> ; ab- <i>kochta</i>
zukleben <i>bata nkam (ate)</i>	Zwiebel <i>ajañ, me-</i>
zuletzt sein <i>suchtana</i> v. <i>sucha</i>	Zwirn <i>nsenge</i>
zumachen <i>dib</i>	zwischen <i>atinte (= inmitten)</i>
Zuname <i>mpañtan</i>	zwölf <i>jom n'eba</i>
zunehmen <i>kwocha; (bū; kōla)</i>	
zünden <i>jōda</i>	

Eingegangen am 10. Juni 1915.



SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01540 1615

---

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.